



Landratsamt
Kitzingen

Wegweiser für Bürgerinnen und Bürger 60+

Fachstelle für Bürgerschaftliches Engagement
und Seniorenfragen

6. Auflage, Stand 2021



Grußwort der Landrätin

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sie halten die überarbeitete Ausgabe unserer beliebten Broschüre „Wegweiser für Bürgerinnen und Bürger 60+“ in den Händen. Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen einen Überblick über die vielfältigen Angebote, Leistungen, Einrichtungen und Dienste bieten, die für die älteren Menschen im Landkreis Kitzingen von Interesse sind.



Älter sein steht nicht für Gebrechlichkeit und Krankheit, sondern für ein großes Potential an Aktivität und Beteiligungsmöglichkeiten. Nach dem aktiven Berufsleben beginnt für die meisten Menschen ein ganz neuer Lebensabschnitt: Sie sind aktiv, widmen sich Ihren Hobbies und Enkelkindern, bilden sich weiter, engagieren sich ehrenamtlich in Vereinen, Organisationen oder sozialen Einrichtungen. Nichtsdestotrotz sollen auch altersbedingte Probleme, Fragen und Themen ernst genommen werden und entsprechende Anlaufstellen vorhanden sein.

Unser Wegweiser hilft mit übersichtlich aufbereiteten Themen, Adressen und Tipps weiter, egal ob Sie aktivierende Freizeitangebote suchen oder eher Beratung und Hilfestellung in der Notlage.

Mein besonderer Dank richtet sich an die vielen Einrichtung, Organisationen und Träger, die ein äußerst umfangreiches Angebot an Beratungs- und Hilfsdiensten für ältere Menschen im Landkreis anbieten.

Ich würde mich freuen, wenn Ihnen der Wegweiser Anregungen für eine aktive Lebensgestaltung gibt und Ihnen im Bedarfsfall rasch als Nachschlagewerk die von Ihnen benötigten Informationen liefert, sowie die umfangreichen Inhalte Ihnen den Alltag erleichtern und Ihr Leben im Landkreis Kitzingen bereichern.

Ihre Landrätin Tamara Bischof

A handwritten signature in blue ink that reads "Tamara Bischof". The signature is written in a cursive, flowing style.

Inhaltsverzeichnis

1. Aktiv im Alter

Seniorentreffs/ Seniorenclubs.....6-13

Seniorentanz.....14-15

Sport und Bewegung..... 16-21

Erholung/ Kur / Reisen.....22

Kurse/ Vorträge/ Weiterbildung.....23

Aktivsenioren.....24

Mehrgenerationenhaus
St. Elisabeth.....25

Öffentliche Verkehrsmittel.....26

Anruf Sammeltaxi, Bürgerbusse.....27

2. Beratung und Information

Seniorenbeauftragte
des Landkreises Kitzingen.....28-31

Führerschein im Alter.....32

Taschengeldbörse, Dorfläden.....33

Rentenversicherung.....34-35

Rechtsberatung und
Prozesskostenhilfe.....35

Sozialhilfe und Grundsicherung....36-37

Schuldnerberatung.....38-39

Internet-Adressen für Senioren.....40

Kitzinger Tafel e.V.41

KASA - Kirchliche allgemeine
Sozialarbeit der Diakonie.....42

Sozialpsychiatrischer Dienst.....43

Telefonseelsorge/ Krisendienst.....44

VdK- Sozialverband.....45

Kliniken/ Krankenhäuser.....46-47

Pflegestützpunkt.....48-49

3. Ehrenamt / Bürgerschaftliches Engagement

Bayerische Ehrenamtskarte.....50-51

Selbsthilfegruppen.....52-56

Helfergruppen.....57

Nachbarschaftshilfen 1-Stunde Zeit ..58-59

WirKT Freiwilligenzentrum.....60

Sorgentelefon Ehrenamt.....60

GemeinSinn Freiwilligenagentur.....61

4. Wohnen im Alter

Wohnraumberatung -
Wohnraumanpassung-
Förderung/Zuschuss/Darlehen.....62-64

Wohngeld.....65

Betreutes Wohnen.....66

Seniorenrechtliches Wohnen.....67

Inhaltsverzeichnis

5. Ambulante Hilfen und Unterstützung zu Hause

Hauswirtschaftliche Hilfen.....	68-69
Hilfe zur Pflege (Finanzielle Hilfen).....	69
Leistungen der Pflegeversicherung.....	70-73
Ambulante Pflegedienste.....	74-77
24 Stunden Pflege & Betreuung zu Hause.....	78-79
Essen auf Rädern.....	80
Hausnotrufdienste.....	81
Fahrdienste.....	82
Betreuungsangebote für Demenzranke.....	83
Fachstelle für Pflegenden Angehörige.....	84-85

6. Stationäre Pflege

Pflege- und Seniorenheime (inklusive Tagespflegeplätze).....	86-87
Tagespflegeplätze	88
FQA Heimaufsicht.....	89
Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung.....	90-91
Landespflegegeld.....	92-93
Hilfe zur Pflege (Finanzielle Hilfe)	

7. Vorsorge und rechtliche Betreuung

Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung.....	94-95
Testament.....	96
Hospiz-, Palliativ- und Trauerbegleitung	97
Todesfall.....	98
Vorsorgemappe bei Krankheits- Pflege- Todesfall, Notfallmappe.....	99

8. Hilfen für behinderte Menschen

Behindertenbeauftragter.....	100
Allgemeine Informationen für Menschen mit Behinderung.....	101
EUTB unabhängige Teilhabeberatung..	102
Wegweiser für Menschen mit Behinderung	103
Schwerbehindertenausweis.....	104
Fahrpreis- und Verkehrsvergünstigungen.....	105
Rundfunkgebühren.....	106
Nachteilsausgleiche.....	107
Behindertenfahrdienste.....	108-109
Impressum.....	110-111

Seniorentreffs / Seniorenclubs 1/8

In den Seniorentreffs können Sie Menschen und Freunde treffen, miteinander plaudern oder einfach in Gemeinschaft eine Tasse Kaffee trinken. Es existieren sehr vielfältige und abwechslungsreiche Angebote, die allen interessierten Senioren offen stehen. Sicher ist auch für Ihre Interessen etwas dabei.

Seniorenkreis **Abtswind**

Brunhilde Höfer

Tel. 09383 2508

Jeden 1. Mittwoch im Monat einen
Ausflug

Feierabendkreis **Albertshofen**

Evang.- Luth. Kirchengemeinde

Tel. 09321 3 16 12

Treffen einmal im Monat im

Evang. Gemeindehaus

Sitzgymnastik - Do 14:30

Margarete Hofmann

Tel. 0932134142

Seniorentreff **Biebelried- Kaltensondheim**

Thekla Schnauder

Tel. 09321 52 82

Treffen 2. Dienstag im Monat
Evang. Gemeindehaus

Feierabendkreis **Buchbrunn**

Helga Schmidt

Tel. 09321 72 34

Treffen 1. Dienstag im Monat

Evang. Gemeindesaal

Seniorenkreis **Castell**

Wolfgang Nemitz

Tel. 09325 9806811

Treffen 2. Mittwoch im Monat
Gemeindehaus

Seniorenkreis **Dettelbach**

Gertraud Rauch

Tel. 09324 31 81

Monatliche Treffen

Regelmäßige Ausflüge Mai bis
September

Seniorentreffs / Seniorenclubs 2/8

Kath. Deutscher Frauenbund

Dettelbach

Elisabeth Rost

Tel. 09324 98 05 86

unregelmäßige Treffen

Seniorentreff VdK-Ortsverband

Dettelbach

Günter Niedner

Tel. 09324 12 29

Treffen 1. Donnerstag im Monat

Seniorentreff Dettelbach-Bibergau

Monika Schmiedel

Tel. 09324 39 83

Oktober bis März monatliches

Treffen im Pfarrheim

Seniorenkreis Dettelbach-Effeldorf

Angelika Maiwald-Scheller

Tel. 09324 35 58

alle 14 Tage Dienstags 14.00-16.00

Uhr im Sportheim Effeldorf

Seniorenkreis Dettelbach-Euerfeld

Rita Teske

Tel. 09324 17 77

Treffen einmal im Monat

Seniorenkreis Dettelbach-Mainsondheim

Hannelore Böhm

Tel. 09324 37 84

Unregelmäßige Treffen

Feierabendkreis Pfarramt Schernau

Dettelbach-Neuses a. Berg-Schernau

Pfarrer Ulrich Vogel

Tel. 09324 735

Einmal im Monat

Aktionsgruppe 50+

Pfarrgemeinderat **Geiselwind**

Stefan Rückel

Tel. 09556 432

Treffen im Pfarrzentrum Geiselwind

Seniorenkreis Evang. Kirche

Geiselwind-Rehweiler-Füttersee

Pfarrer Gernert

Tel. 09556 318

Einmal im Monat

Seniorentreff

„Langemer Spätlese“

Großlangheim

Gerald Günther

Tel. 09325 1640

Seniorentreffs / Seniorenclubs 3/8

Seniorenclub St. Veit

Iphofen

Josef Gareis

Tel. 09323 18 68

Treffen einmal im Monat

Seniorenkreis

Hellmitzheim-Dornheim

Irma Kreitlein

Tel. 09326 10 26

Treffen einmal im Monat

Seniorenkreis Evang. Stadtkirche

Kitzingen im Paul-Eber-Haus

Diakon Holger Dubowy-Schleyer

Tel. 09321 80 25

Treffen einmal im Monat an einem Freitag

Seniorentreff VdK-Stammtisch

Kitzingen

Hartmut Stiller

Tel. 09321 7578

Treffen 2. Mittwoch im Monat

17:30 Uhr Hotel Würzburger Hof

Seniorenkreis Evang. Friedenskirche

Kitzingen

Pfarrer Bausenwein

Tel. 09321 32428

Treffen einmal im Monat

Seniorenkreis

Iphofen

Heidi Hochstein

Tel. 0174 1686337

Treffen 3. Mittwoch im Monat

Seniorentreff „Rentnerklatsch“

Kitzingen

1. Dienstag im Monat im

Stadtteilzentrum Siedlung

von 15 bis 18 Uhr

Seniorentreff Ev. Frauenbund

Kitzingen

Astrid Glos, Tel. 09321 222 39

Treffen 2. Mittwoch im Monat im

Paul-Eber-Haus

AWO Seniorenclub

Kitzingen

Hildegard Kauppert

Tel. 09321 32 348

Treffen 2-mal im Monat

im Wilhelm-Högner-Haus

Kath. Seniorenkreisteam

St. Vinzenz Kitzingen

Tel. 09321 7177 (Pfarrbüro)

regelmäßige Treffen immer am

letzten Montag im Monat, im

Stadtteilzentrum Kitzingen-Siedlung

(außer im August und Dezember)

Seniorentreffs / Seniorenclubs 4/8

Seniorenkreis St. Georg

Kitzingen-Hoheim

Ingrid Gerber

Tel. 09321 33 434

Treffen einmal im Monat im Pfarrhaus

Feierabendkreis

Kitzingen-Repperndorf

Gunda Prappacher

Tel. 09321 7614

Treffen einmal im Monat Dienstags

Seniorenclub e.V. Sudetendeutsche Landesmannschaft

Kitzingen

Gottfried Blasinger

Tel. 09321 3 59 89

Ev. Frauenkreis

Kleinlangheim

Pfarramt

Tel. 09325 273

alle 14 Tage Donnerstags

Seniorenkreis

Kitzingen-Sickershausen

Gudrun Bock

Tel. 09321 33 432

Treffen einmal im Monat Donnerstags

Feierabendkreis

Mainstockheim

Kirchengemeinde Mainstockheim

Tel. 09321 5522

einmal im Monat Dienstags

Seniorentreff Ev. Kirchengemeinde

Mainbernheim

Pfarrer Paul Häberlein

Tel. 09323 451

einmal im Monat Donnerstags

Senioren VdK-Stammtisch

Mainbernheim

Peter Wagner

Tel. 09323 470

Treffen viermal im Jahr

Seniorenkreis Kath. Kirchengemeinde

Mainbernheim

Wilfriede Wagner

Tel. 09323 470

2. Dienstag im Monat

Seniorentreffs / Seniorenclubs 5/8

Aktiver Seniorenkreis

Marktbreit

Josefine Wild

Tel. 09332 5336

Treffen einmal im Monat

VdK OV **Marktbreit, Martinsheim, Seinsheim, Segnitz, Obernbreit**

Helmut Schleyer

Tel. 09332 1206

Treffen 2. Dienstag im Monat

Feierabendkreis **Marktsteft**

Pfarrer Peter Stier

Tel. 09332 13 85

2. Donnerstag im Monat von Oktober – März/April, 14.30 Uhr, Gemeindehaus

Seniorenachmittag

Martinsheim-Gnötzheim-Wässerndorf

Pfarrererin Christine Stradtner

Tel. 09339 252

Treffen einmal im Monat

Vdk Seniorenstammtisch

Marktsteft-Michelfeld-Hohenfeld

Ingrid Jordan

Tel. 09339 991428

AWO-Seniorenclub

Marktbreit

Ute Kieweg

Tel. 09332 82 68

Treffen alle 14 Tage Dienstags

Seniorenkreis **Markt Einersheim**

Ingrid Forster

Tel. 09326 1899

Treffen einmal im Monat

Seniorenkreis **Michelfeld**

Pfarrer Peter Stier

Tel. 09332 13 85

3. Donnerstag im Monat von Oktober bis März/April, 14.00 Uhr, in der Alten Schule

Plauderfrühstück „Ohne viel

Gwerch“ Martinsheim

Pfarrererin Christine Stradtner

Tel. 09339 252

Treffen einmal im Monat

Donnerstags

Feierabendkreis - Seniorenkreis

Obernbreit Evang.-Luth. Pfarramt

Tel. 09332 8220

Treffen einmal im Monat

Seniorentreffs / Seniorenclubs 6/8

Seniorenkreis

Prichsenstadt-Stadelschwarzach

Gertrud Berthel

Tel. 09383 26083

Treffen einmal im Monat

Seniorenkreis Kirchengemeinde

Prichsenstadt-Altenschönbach- Bimbach-Brünau

Pfarrer Martin Voß

Tel. 09383 7190

Treffen einmal im Monat abwechselnd
in den verschiedenen Gemeinden

Seniorentreff Vollreife Rödelsee

Martina Neuweg

Tel. 09323 804011

Treffen 2. Dienstag im Monat

Seniorenkaffee Rödelsee

Erika Bumm

Tel. 09323 8 80 21 10

Letzter Donnerstag im Monat, im
Evang. Gemeindehaus

Seniorenkreis

Rödelsee - Fröhstockheim

Elisabeth Hahn

09323 37 70

Treffen einmal im Monat

Seniorenrunde Rüdenhausen

Detlef Müller

Tel. 09383 66 82

Jeden 3. Donnerstag im Monat

Seniorentreff Schwarzach

Lorenz Kleinschnitz und Team

Tel. 09324 1340

Monatliches Treffen in der Arche

VdK Seniorentreff Schwarzach

Emmi Biller

Tel. 09324 18 52

Unregelmäßige Treffen

Kolping Seniorenstammtisch

Schwarzach

Brigitte Beck

Tel. 09324 31 00

3. Donnerstag im Monat in Arche

Seniorenkreis Auslese Sommerach

Maria Sauer

Tel. 09381 9429

Seniorentreffs / Seniorenclubs 7/8

Seniorenachmittag **Segnitz**

Pfarrer Matthias Wagner

Tel. 09332 82 45

Treffen 1x im Monat im Dorfgemeinschaftshaus

Seniorenkreis **Sulzfeld**

Barbara Landmann

Tel. 09321 927 2793

Treffen 1 x im Monat Montags im Lehrhaus

Seniorenclub **Spätlese**

Volkach

Lieselotte Zeder

Tel. 09381 802 803

Treffen 2. Mittwoch im Bürgerspital

Seniorenkreis

Volkach-Astheim

Elfriede Röbling

Tel. 09381 847 034

Treffen auf Anfrage im DJK Astheim

Seniorenclub

Volkach-Fahr

Helga Mohr

Tel. 09381 14 48

Treffen 1. Mittwoch im Monat

Seniorenkreis

Volkach-Escherndorf

Hildegard Flammersberger

Tel. 09381 10 31

Unregelmäßige Treffen

Seniorentreff

Volkach-Obervolkach

Ruth Bock

Tel. 09381 1664

Treffen 1. Donnerstag im Monat

Theaterkreis **Volkach**

Heinrich Kresken

Tel. 09381 718272

Regelmäßige Fahrten zum Theater nach Würzburg (Abonnement)

Seniorentreffs / Seniorenclubs 8/8

Seniorentreff **Wiesentheid**

Georg Stürmer

Tel. 09383 7215

einmal im Monat am letzten Dienstag
um 14.00 Uhr von September bis April

Gemeinsamer Mittagstisch

Wiesenbronn

Doris Paul, Tel. 09325 99897

Treffen am 3. Donnerstag im Monat
abwechselnd Gasthaus „Zur Becka“
und „Schwarzer Adler“

Seniorenkreis St. Martin

Willanzheim

Ilse Wolbert und Team

Tel. 09323 38 74

Treffen 1. Mittwoch im Monat im Mar-
tinshaus

Seniorentreffen

Willanzheim-Markt Herrnsheim

Bürgerverein Marktschänke

Tel. 09326 979 666

Treffen 1. Mittwoch im Monat
in der Marktschänke

Internet Treff von Senioren für

Senioren Kitzingen Bürgerzentrum

letzter Mittwoch im Monat

von 15 bis 16 Uhr

(eigenes Laptop, Smartphone oder
Tablet mitbringen)

Gertrud Vielweber, Tel. 09321 8729

Kaffeestunde **Zeilitzheim**

Ilse Scheuering

Tel. 0179 113 59 25

Treffen jeden letzten Mittwoch
im Monat im Gemeindehaus
Zeilitzheim



Seniorentanz 1/2

Egal im welchem Alter, Tanzen macht Spaß, ist gesund, bringt neue Kontakte und Lebensfreude. Jeder kann beim Seniorentanz mitmachen, ohne Vorkenntnisse, ohne einen Partner mitbringen zu müssen.

Abtswind Seniorentanztreff im

Schulhaus

14-tägig Dienstags ab 15.00 Uhr

Annemarie Horner

Tel. 09383 1309

Astheim Erlebnistanz im

DJK-Heim

jeden Dienstag ab 14 Uhr

Claudia Englert-Hochholzer

Tel. 09381 3263

TSV Buchbrunn Seniorentanz- **gruppe „Tanz mit, bleib fit“**

Montag Vormittag 9:30-11:00 Uhr

in der Sporthalle Buchbrunn

Karin Kristmann

Tel. 09321 7641

Dettelbach Tanzkreis

jeden Montag 16:30-17:45 Uhr

im Pfarrheim Dettelbach

(Line Dance, Kreistänze, Gassentänze)

Andrea McWright-Lapp

Tel. 09321 33255

Geiselwind

Seniorentanz im

Pfarrzentrum

jeden Dienstag ab 14.00 Uhr

Luzia Ruhl

Tel. 09556 1261

Kitzingen Seniorentanz

„Bewegung und Begegnung“ und

„Anspruchsvolle Tänze“

in der VHS Kitzingen

Hindenburgring Süd 3

Tel. 09321 92 99 4545

Seniorentanz 2/2

Mainstockheim Volkstanz

TV Mainstockheim

jeden zweiten Mittwoch 20.00 Uhr

Ulrike Lipinski

Tel. 09321 23612

Marktbreit AWO Clubraum

Seniorentanz

14-tägig Dienstags ab

14.00 Uhr, Juliane Ott

Tel. 09332 9864

Schwarzach Seniorentanz in der

Arche in Schwarzach

jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr

Leopoldine Lucas

Tel. 09324 2133



Singkreise:

Singkreis **Euerfeld**

Treffen im 3-Wochen Rhythmus

Thomas Kram

Tel. 09324 950 1064

Gesang- und Orchesterverein Dettelbach 1848 e.V.

Chorprobe Montags 19:30 - 21:30 Uhr

im Musiksaal der Volksschule Dettelbach

Ingeborg Weismann

Tel. 09324 18 09

Sport und Bewegung 1/6

Sie können auch im Alter durch sanften Sport Ihre Fitness erhalten und steigern. Sport bringt nicht nur mehr Gesundheit für ältere Menschen, sondern fördert auch die Beweglichkeit, Fitness und Lebensfreude im Alltag. Neben den Krankenkassen bieten nahezu alle Sport- und Turnvereine sportliche Aktivitäten im Landkreis Kitzingen.

TSV Albertshofen

www.tsv-albertshofen.net

Seniorengymnastik

Donnerstag 19 bis 20 Uhr

Tennis Herren 60

Dienstag 16 bis 20 Uhr und

Donnerstag 16 bis 20 Uhr

Fußball Alte Herren

Mittwoch 19 bis 21 Uhr

TSV Buchbrunn

Martina Penka

Tel. 09321 2 39 41

Martina Köhler

Tel. 09321 2 43 87

Seniorengymnastik gemischt

Donnerstags, 15 bis 16 Uhr

Damengymnastik 50+

Dienstags, 19:30 bis 20:30 Uhr

Freizeitsportgruppe

Dettelbach

Fam. Schackel

Tel. 09324 90 33 63

Faustballspiel

Dienstags, 18.45 bis 20.15 Uhr

in der Sporthalle der Realschule

Sport und Bewegung 2/6

VHS Kitzingen

09321 92994545

www.vhs.kitzingen.info

Seniorengymnastik

Wirbelsäulengymnastik

Aqua Fitness

VHS Volkach

09381 40128

Seniorengymnastik

Aqua Fitness

Hallenbad Dettelbach

Luitpold-Baumann-Str. 37

97337 Dettelbach

Tel. 09324 676

Verschiedene Vereine bieten dort

Wassergymnastik an.

Hallenbad Iphofen

Boverystraße 7

97346 Iphofen

Tel. 09323 870887

Verschiedene Vereine bieten dort

Wassergymnastik an.

Aqua-Sole

Bade- und Saunaparadies

Marktbreiter Str. 8

97318 Kitzingen

Tel. 09321 39 007-0

www.aqua-sole.de

Wassergymnastik für Senioren

(kein Aquajoggin) TG Kitzingen

Samstag, 7.30 bis 8.15

Freitags 20.30 bis 21.15 Uhr

(Anmeldung direkt im Aqua-Sole)



Sport und Bewegung ^{3/6}

TG Kitzingen

TGK- Geschäftsstelle
post@tg-kitzingen.de
Tel. 09321 23 620

*(Zum Kennenlernen einfach
vorbei kommen, bei dauerhafter
Teilnahme ist Mitgliedschaft
erforderlich)*

Lauftraining

Donnerstag, 18.30 Uhr
Treffpunkt Bleichwasen, ganzjährig

Fitnessstraining

(sportlich ambitioniert)
Mittwoch, 18.30 bis 20 Uhr

Sporthalle Deusterpark

Fitnessstraining

(gesundheitsorientiert)
Donnerstag, 17.45 bis 18.45 Uhr
Montag, 10 bis 11 Uhr

TGK-Ballspielhalle

Montag, 17:30 bis 18:30 Uhr

Florin-Geyer-Halle

Fitness „light“

(nach Erkrankung & Einsteiger)

Dienstag, 10 bis 11 Uhr

TGK-Ballspielhalle

Fitness & Ganzkörperschule (Damen)

Montag, 19.45 bis 20.45, Turnhalle
Friedrich-Bernbeck-Schule,
ganzjährig

Alt-Herren-Sport ganzjährig

Freitag, 19.30 bis 21 Uhr, Turnhalle
Friedrich-Bernbeck-Schule

Nordic Walking ganzjährig

TV 1861 Marktbreit e.V.

Erika Rupp
Tel. 09332 1279

Dienstags von 17 bis 18 Uhr

Osteoporose Training

Grundschule Turnhalle Marktbreit

Sport und Bewegung 4/6

MHC Marktbreiter Hockeyclub

Charlotte Diensch
Tel. 09332 591957
M. Friedlein
Tel. 09332 9120

TV Marktsteft

Rita Seitz
Tel. 09332 3480

TSV Mainbernheim

Thomas Böh von Rostkron
Tel. 09323 870404
www.tsvmainbernheim.de
In der Mehrzweckhalle
Mainbernheim

KSV Kitzingen

50plus: Ursula Distler
Fitness: Michael Amend
Walter-Schneider-Sporthalle
Glauberstraße 9
97318 Kitzingen
vorstand@ksv-kitzingen.de
www.ksv-kitzingen.de

Damen-Gymnastik

Dienstags im Winter 19 Uhr
im Sommer 20 Uhr

Nordic Walking Gruppe

Montags ab 18.30 Uhr

Senioren-sport

gemischte Gruppe
Mittwochs, 9 bis 10 Uhr

Fitnessgymnastik Damen

Montag, 19 bis 20 Uhr

Gymnastik Damen

Mittwoch, 19.30 bis 20.30 Uhr

Gymnastik Damen ab 50+

Mittwoch, 20.30 bis 21.30 Uhr

50plus-Gruppe

Präventive Fitnessgymnastik,
Yoga, Fitnesstraining
Mittwoch, 9 bis 10.30 Uhr und
10 bis 11.30 Uhr

Fitness und Langhantelfitness für jedermann

Prävention durch Kondition und
Beweglichkeit
Mo/Di/Do/Fr, 18 bis 20 Uhr

Sport und Bewegung 5/6

TV Mainstockheim

Hugo Reiter

Tel. 09321 6247

Fitness- und Schongymnastik

Jeden Mittwoch

von 18:30 bis 19:45 Uhr

TSV Gnodstadt e.V.

Sportplatz 8

97340 Gnodstadt

Tel. 09332 3155

Präventive Wirbelsäulengymnastik

für Herren 1 x im Monat,
jeden 1. Dienstag des Monats
ab 20 Uhr

Fitnessgymnastik für Frauen
(Präventiv gesundheitsorientiert)
Mittwochs ab 20 Uhr

TSV Sulzfeld am Main

Tel. 09321 76 87

Kontakt@tsv-sulzfeld.info

Männnergymnastik

Donnerstags ab 20:15 Uhr

Frauengymnastik

Montags ab 20 Uhr

SV Wiesenbronn

Tel. 09325 99897

Schießplatzstr. 8

„Best Ager“ Fitness

Dienstag 18 bis 19 Uhr

TV Segnitz

Hannelore Geist

Tel. 09332 4849

Seniorengymnastik Frauen

Donnerstag 19 bis 20 Uhr

In jeder Gemeinde / Stadt gibt es Sportvereine, die auch Sport speziell für Senioren anbieten. Dies kann man über das Internet oder bei der jeweiligen Gemeinde erfahren.

Sport und Bewegung 6/6

TSV/ DJK Wiesentheid

Eleonore Warta

Tel. 09383 1707

Turnhalle in der Nikolaus-Fey
Schule

Senioren-sport für Männer und
Frauen

Montag, 19 bis 20 Uhr

Senioren-sport Frauen BRK

Montag, 16 bis 17 Uhr

Natur- und Wanderfreunde Dettelbach e.V.

Franz-Josef Pechtl

Tel. 09324 982151

Fahrt mit Bus zu schönen
Wanderstrecken, die auch für
nicht geübte Wanderer leicht
begebar sind

NaturFreunde Kitzingen

Barbara Ziegler-Kerzinger

Tel. 09321 37753

Tageswanderung jeden 2. und 4.
Donnerstag im Monat
Treffpunkt: 10:00 Uhr an der
Bleichwasen in Kitzingen



Erholung - Kuren - Reisen

Von folgenden Trägern werden Seniorenfreizeiten, Erholungsmaßnahmen und Reisen angeboten:

Arbeiterwohlfahrt

Kreisverband Kitzingen
Flugplatzstr. 15, 97318 **Kitzingen**

Tel. 09321 383436
www.awo-kitzingen.de

Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Kitzingen
Schmiedelstr. 3, 97318 **Kitzingen**

Tel. 09321 21 03-0
www.kvkitzingen.brk.de

Caritasverband

für den Landkreis Kitzingen
Schrannenstr. 10, 97318 **Kitzingen**

Tel. 09321 220 30
www.caritas-kitzingen.de

Diakonisches Werk Kitzingen

Sickershäuser Str. 2
97318 **Kitzingen**

Tel. 09321 38 99 65-50
www.diakonie-kitzingen.de

Katholisches Seniorenforum

Diözese Würzburg
Kürschnerhof 2, 97070 **Würzburg**

Tel. 0931 38665251
www.seniorenforumwuerzburg.de

VdK Kreisverband Kitzingen

Würzburger Str. 23
97318 **Kitzingen**

Tel. 09321 48 52
www.vdk.de/kv-kitzingen

Johanniter-Unfall-Hilfe

Regionalverband Unterfranken
Waltherstr. 6, 97074 **Würzburg**

Tel. 0931 7628-0
www.johanniter.de

Kurse - Vorträge - Weiterbildung

Volkshochschule Kitzingen

Außenstellen in Dettelbach, Iphofen,
Marktbreit und Wiesentheid
Hindenburgering Süd 3, 97318 **Kitzingen**

Tel. 09321 92994545
www.vhs.kitzingen.info

Volksbildungswerk

Rathaus, Marktplatz 1, 97332 **Volkach**

Tel. 09381 401-28
www.volkach.de

Kolping-Akademie Mainfranken

Kolpingplatz 1, 97070 **Würzburg**

Tel. 0931 41 999-100
www.kolping-mainfranken.de

Evang. Erwachsenenbildungswerk

Gustav-Adolf-Platz 6, 97318 **Kitzingen**

Tel. 09321 8028
www.kitzingen-evangelisch.de

Abtei Münsterschwarzach

Schweinfurter Str. 40
97359 **Münsterschwarzach**

Tel. 09324 200
www.abtei-muensterschwarzach.de

Inhotel (AWO Akademie)

Ochsenfurter Str. 29, 97340 **Marktbreit**

Tel. 09332 59 24-0
www.inhotel-mainfranken.de

VdK-Kreisverband Kitzingen

Würzburger Str. 23, 97318 **Kitzingen**

Tel. 09321 4852
www.vdk.de/kv-kitzingen

Geistliches Zentrum e.V.

Schloss Schwanberg, 97348 **Rödelsee**

Tel. 09323 32-128
www.schwanberg.de

Kath. Seniorenforum Kilianshaus
Kürschnerhof 2, 97070 **Würzburg**

Tel. 0931 386-65 251
www.seniorenforum.net

Aktivsenioren Bayern e.V.

Die **AKTIVSENIOREN BAYERN e.V.** sind ein gemeinnütziger Verein, der seit mehr als 35 Jahren besteht und in ganz Bayern tätig ist. Die ca. 400 Mitglieder sind ehemalige Unternehmer, Selbstständige sowie Führungs- und Fachkräfte aus Wirtschaft und Verwaltung, die im Ruhestand ihre umfassende Berufs- und Lebenserfahrung zum Nutzen von kleinen und mittleren Unternehmen, aber auch Schülern und Studenten ehrenamtlich weitergeben.

Falls Sie also...

- ◆ in Ihrem Berufsleben Erfahrung im unternehmerischen Denken und Handeln sammeln konnten, sei es als angestellte Führungskraft oder selbstständiger Unternehmer,
- ◆ demnächst in den Ruhestand gehen oder kürzlich gegangen sind, finanziell unabhängig sind und in Ihrer neugewonnenen Freizeit nicht nur Sudoku lösen, sondern sich sinnvoll, aber entschleunigt betätigen wollen,
- ◆ Interesse an einem ehrenamtlichen, gesellschaftlichen Engagement zeigen und Ihre Fähigkeiten gerne weiterhin zum Wohle anderer einbringen möchten,
- ◆ die Freude am Dazulernen, an der laufenden Horizonterweiterung und der Bewältigung unternehmerischer Herausforderungen im Team/Netzwerk nicht verloren haben,
- ◆ gerne auch jungen Menschen Starthilfe beim Berufseinstieg leisten

...dann laden wir Sie herzlich ein, mit uns Kontakt aufzunehmen:

www.aktivsenioren.de

Neue Interessenten werden schrittweise an die Beratungsarbeit herangeführt. Wir arbeiten anfangs immer und auch später möglichst im Team. Jedes Mitglied bestimmt die Menge an eingebrachter Zeit selbst, je nach Bereitschaft, familiären Verpflichtungen, Gesundheit, Urlaubsplänen, etc. Wir bieten den organisatorischen Rahmen, um Ihre Zeit und Ihre Fähigkeiten auf freiwilliger Basis als Ehrenamt einbringen zu können. **Machen Sie mit?**

Ansprechpartner: Eugen Volbers, Regionalleiter Unterfranken

E-Mail: eugen.volbers@aktivsenioren.de

Mehrgenerationenhaus St. Elisabeth

Begegnung und Aktivitäten für alle Generationen

Das Caritas-Mehrgenerationenhaus in der Kitzinger Altstadt ist ein Ort, wo Kinder, Jugendliche, Erwachsene und hochbetagte Menschen miteinander in Kontakt kommen. Seit 2008 entwickeln wir mit Ehrenamtlichen aller Altersgruppen Projekte und fördern damit die Begegnung und das Verständnis von Alt und Jung. Wir sind offen für Ideen und bieten Plattformen und Unterstützung für Aktivitäten und ehrenamtliches Engagement.

Für Kinder – Freude durch Begegnung

Aktionen für Schulen und Kindergärten zur Entwicklung sozialer Verantwortung, „Spiel und Spaß für Alt mit Jung“, „Internationale Mutter-Kind-Gruppe“, Vermittlung von Lern-, Spiel- und Freizeitpaten.

Für Jugendliche – Soziale Verantwortung übernehmen

Plattform für generationenübergreifende Schulprojekte wie „Internetchauffeure“ und Handysprechstunde für Senioren. Praktikumsmöglichkeiten im Bereich Pflege und Betreuung. Ehrenamt: Besuchsdienst bei Senioren. Workshops zu Demenz, Ausbildung zum Alltagsbegleiter.

Für Senioren – Teilhabe und Mitwirkung

Teilhabe am gesellschaftlichen Miteinander in Kitzingen, Erfahrungswissen und Lebenserfahrung weitergeben, Zeit schenken und Pate werden. Angebote für Senioren zum Erhalt der geistigen und körperlichen Fitness.

Für Ehrenamtliche – Ehrenamt macht glücklich

Mitarbeit in den bestehenden Projekten des Mehrgenerationenhauses, gemeinsames Singen, Gedächtnistraining, Internationales Frauentreffen, Sport und Bewegung für Senioren, Alltagsbegleitung für Senioren. Eigene Ideen umsetzen mit hauptamtlichen Partnern und Unterstützern

Caritas-Haus St. Elisabeth - Petra Dlugosch und Tanja Kraev

Kapuzinerstraße 13-15, 97318 Kitzingen

Tel. 09321 91650

E-Mail: petra.dlugosch@caritas-kitzingen.de



Zwei Verkehrsverbünde

- doppelte Vorteile für die Fahrgäste

Der Landkreis Kitzingen gehört gleichzeitig zu zwei Verkehrsverbänden. Einerseits zum **Verkehrsunternehmens-Verbund Mainfranken (VVM)** und andererseits zum **Verkehrsbund Großraum Nürnberg (VGN)**.

Je nach Fahrtziel und Fahrtrichtung kann der Fahrgast im Bus und an den DB-Haltepunkten das richtige Ticket für den jeweiligen Verbund lösen.

Was bedeutet das für unsere Fahrgäste?

Für alle Fahrgäste, die Fahrkarten **innerhalb des Landkreises Kitzingen** oder **Fahrkarten in Richtung Würzburg bzw. Main-Spessart** lösen, gilt der **VVM-Tarif**.

Alle Informationen zum VVM :



VVM-Kundenservice: www.vvm-info.de
Tel. 0931 - 36 886 886, mail@vvm-info.de



Der VVM bietet eine **Netzkarte** an : Die **Tageskarte Plus** kann ab der 10. Wabe im gesamten Verbundraum genutzt werden und kostet ab 01.08.21 **18,00 €** für 2 Erwachsene und max. 4 Kinder unter 15 Jahren. Wenn Sie eine Fahrkarte nach Würzburg kaufen, können Sie mit dieser Fahrkarte auch die Verkehrsmittel der Stadt Würzburg mitbenutzen.

Informationen zum Anruf-Sammeltaxi der Stadt Kitzingen erhalten Sie bei der Stadt Kitzingen unter Telefon 09321 - 200 oder unter Telefon 0800 - 2 78 82 94.

Fahrgäste, die mit Bus und/oder Bahn **aus den Gemeinden des Landkreises in Richtung Großraum Nürnberg** fahren, benötigen eine **VGN-Fahrkarte**.

Alle Informationen zum VGN :



VGN-Kundenservice: www.vgn.de
Tel. 0911 - 270 75 99, info@vgn.de



Die vielfältigen Ausflugsmöglichkeiten im VGN sind mit den neuen Tarifen außerordentlich günstig. Das **verbundweite TagesTicket Plus** Richtung Nürnberg kostet **derzeit nur 20,30 €** und beinhaltet die Hin- und Rückfahrten im gesamten Verbundraum, gültig für einen Tag, am Wochenende sogar am Samstag und Sonntag. Es gilt für 1-6 Personen (max. 2 ab 18 Jahren) und 1 Hund.

Die Preise können sich im Laufe des Jahres ändern. Eine rechtliche Gewähr kann daher nicht übernommen werden. **Wir wünschen Ihnen gute Fahrt!**

Anruf-Sammeltaxi (AST) der Stadt Kitzingen

Wo fährt das AST?

Das Anruf-Sammeltaxi fährt im gesamten Stadtgebiet der Stadt Kitzingen incl. aller Ortsteile (Etwashausen, Hoheim, Hohenfeld, Repperndorf, Sickershausen).

Wie funktioniert's?

- Fahrten nach einem festen Fahrplan (Aushang an der Haltestelle oder zum Mitnehmen bei der Stadt Kitzingen)
- **Anmeldung durch den Fahrgast mindestens 30 Minuten vor Fahrtbeginn**
- Einstieg an den markierten AST-Abfahrtsstellen
- Ausstieg unmittelbar am Fahrtziel bzw. vor der Haustüre.

Was kostet es?

Ein attraktiver Fahrpreis für Erwachsene:

Regulärer VVM-Regionaltarif	1,60 €
Komfortzuschlag	+ 0,70 €
	= 2,30 € pro Fahrt

oder eine anerkannte Fahrkarte plus 0,70€ Komfortzuschlag

Welche Fahrkarten kann ich nutzen?

Es werden **im AST ausgegeben**:
Einzelfahrkarten (Erwachsene / Kind) zum VVM-Tarif **plus 0,70 Euro Komfortzuschlag**.

Es werden im AST **anerkannt**:
alle Fahrscheine des VGN- und VVM-Tarifes und Einzelfahrkarten der DB **zuzüglich 0,70 € Komfortzuschlag**

Es werden im AST **nicht anerkannt**:

- Einzelfahrkarten
- BahnCard, Bayern-Ticket und andere Ermäßigungen
- Berechtigungsausweise von DB/OVF-Mitarbeitern
- Bundeswehr- und Zivildienstleistende
- Jugendfreizeitkarte, Semesterticket

Wichtiger Hinweis

Schwerbehinderte zahlen keinen Komfortzuschlag.
Unentgeltliche Beförderung von Schwerbehinderten unter Vorlage eines entsprechenden gültigen Ausweises und dem dazugehörigen Beiblatt mit gültiger Wertmarke, die zur unentgeltlichen Nutzung des ÖPNV berechtigt.

Bestellung

Der Fahrtwunsch muss spätestens 30 Minuten vor Fahrtbeginn bei der Kitzinger Funk-Taxen-Zentrale angemeldet werden. Zuerst suchen Sie sich Ihre Haltestelle und die dazugehörige Abfahrtszeit vor Ort heraus und rufen dann rechtzeitig bei der Taxi-Zentrale an, um **planmäßig** an der Haltestelle abgeholt zu werden.

Anmeldung Ihres Fahrtwunsches unter: **Telefon 0800 - 278 82 94**

Bürgerbusse

In einigen Gemeinden des Landkreises kommen Bürgerbusse zum Einsatz. Diese werden kostengünstig, teils sogar kostenfrei angeboten und ergänzen das Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs. Derzeit gibt es Bürgerbusse in folgenden Gemeinden: (Stand: Juni/2021)

Seinsheim -Martinsheim; Volkach; Willanzheim-Hüttenheim-Herrnsheim; Dettelbach

Nähere Infos zu Fahrplänen und Fahrtkosten erteilen die jeweiligen Gemeinden.

Seniorenbeauftragte der Gemeinden 1/3

In nahezu allen Städten und Gemeinden in unserem Landkreis gibt es Seniorenbeauftragte. Diese vertreten die Interessen der Senioren und sind Ansprechpartner für die Belange der Senioren vor Ort. Viele Verbesserungen sind auf Anregung der Seniorenbeauftragten entstanden. Die Seniorenbeauftragten organisieren zum Teil auch selbst Freizeitaktivitäten oder helfen mit einem persönlichem Rat aus.

Abtswind

Brunhilde Höfer

Tel. 09383 25 08

E-Mail: info@wiesentheid.de

Albertshofen

Gerhard Uhl

Tel. 09321 384844

E-Mail: gerharduhl@web.de

Biebelried

Roland Hoh

Tel. 09321 91 66 0

E-Mail: roland.hoh@t-online.de

Buchbrunn

Alfred Schnabel Susanne Kieser

Tel. 09321 8828 Tel. 09321 8149

E-Mail: alfred.schnabel@web.de

E-Mail: susanne.kieser@gmx.de

Castell

Michael Rufer

Tel. 09325 6556

E-Mail: michael.rufer@me.de

Dettelbach

Anja Heinisch Roland Hardörfer

E-Mail: anjaheinisch@gmx.de

E-Mail: hardoefer.roland@web.de

Geiselwind

E-Mail: markt@geiselwind.de

Großlangheim

Matthias Günther Karsten Droll

E-Mail: m.guenther5687@gmail.com

E-Mail: karsten.droll@t-online.de

Iphofen

Josef Gareis

Tel. 09323 1868

E-Mail: josef.j.gareis@googlemail.com

Kitzingen

Wolfgang Popp

Tel. 09321 34286

E-Mail: wolfgangmikepopp@gmx.de

Seniorenbeauftragte der Gemeinden 2/3

Kleinlangheim

Hildegard Friedel **Wilhelm Köhler**

Tel. 09325 1649 09325 6446

E-Mail: info@grosslangheim.de

Mainbernheim

Birgit Hagenauer

Tel. 09323 804230

E-Mail: hagenauers@web.de

Mainstockheim

Othmar Rhöner

Tel. 09321 4619

E-Mail: ordata97320@aol.com

Marktbreit

Werner Hund

Tel. 09332 590103

E-Mail: w.k.hundt@t-online.de

Markt Einersheim

Dr. Rolf Lupold

Tel. 09326 87150

E-Mail: rolf.lupold@gmx.net

Nordheim

Sibylle Säger **Bernhard Fiehl**

Tel. 09381 4010

E-Mail: sibylle.saeger@nordheim-main.de

E-Mail: bernhard.fiehl@nordheim-main.de

Obernreit

Reinhold Walther

Tel. 09332 4442

E-Mail: vgem@marktbreit.de

Prichsenstadt

Alexandra Martin

Tel. 09383 97500

E-Mail:
alexandra74martin@gmail.com

Rödelsee

Martina Neuweg **Monika Troll**

E-Mail: m.neuweg25@gmail.com

E-Mail: troll.monika@gmail.com

Rüdenhausen

Michaela Gernert **Jochen Schwemmer**

Tel. 09383 2849 Tel. 09383 370063

E-Mail: minsha@t-online.de

E-Mail: info@wiesentheid.de

Seniorenbeauftragte der Gemeinden 3/3

Schwarzach

Anette Hillenbrand

Tel. 09324 903345

E-Mail: annette.hillenbrand@t-online.de

Segnitz

Christian Lauck

E-Mail: Christianlauck@gmail.com

Seinsheim

Gerald Hell

Tel. 09332 50026

E-Mail: helletm@aol.com

Sommerach

Maria Sauer

Tel. 09381 4010

E-Mail: sauermaria@gmx.de

Sulzfeld

Helene Beck

Tel. 09321 5201

E-Mail: sulzfeldhatdusel@web.de

Volkach

Andrea Rauch

Tel. 09381 7108630

E-Mail: a.rauch@gruene-volkach.de

Wiesenbronn

Hans-Jürgen Hubenthal

Tel. 09325 8050

E-Mail: h-j.hubenthal@gmx.de

Wiesentheid

Georg Stürmer

Tel. 09383 7215

E-Mail: drstuermer@t-online.de

Willanzheim

Andrea Pfannes Stellv. Elke Braun

Tel. 09323 87150

E-Mail: apfannes@freenet.de oder braun-elke@web.de

Seniorenorganisation der Parteien

CSU-Seniorenunion

Otto Hünnerkopf

Sambachstr. 29 A

97353 Wiesentheid

Tel. 09383 1521

SPD 60+

Othmar Rhöner

Gumbertusgasse 10

97320 Mainstockheim

Tel. 09321 4619

Seniorenbeauftragter des Landkreises Kitzingen

Der Seniorenbeauftragte des Landkreises Kitzingen ist Ansprechpartner für die Belange der Senioren im gesamten Landkreis. In enger Zusammenarbeit mit den Seniorenbeauftragten der 31 Landkreisgemeinden nimmt der Seniorenbeauftragte vorrangig folgende Aufgaben wahr:

- ◆ Organisation der alljährlichen AKTIONSWOCHEN 60+ (ehemals: Seniorenwochen), die jeweils in der Zeit von Mitte September bis Mitte Oktober stattfinden
- ◆ Veröffentlichung eines Wegweisers für Bürgerinnen und Bürger 60+ (Seniorenwegweiser)
- ◆ Austauschtreffen mit den Seniorenbeauftragten der Gemeinden im Landkreis Kitzingen
- ◆ Fortschreibung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes des Landkreises Kitzingen
- ◆ Fachlicher Austausch mit Wohlfahrtsverbänden und Fachstellen
- ◆ Erstberatung und ggf. Weitervermittlung an zuständige Einrichtungen bei Anfragen zu Seniorenthemen wie „Wohnformen im Alter“, Wohnungsanpassung, „Pflege“, Freizeitaktivitäten, Seniorenclubs, Selbsthilfe- und Helfergruppen usw.
- ◆ Öffentlichkeitsarbeit, um die Situation und die Probleme älterer Menschen in den Focus zu rücken und um auf das vielfältige Unterstützungsangebot für ältere Menschen hinzuweisen

Seniorenbeauftragter des Landkreises Kitzingen

Landratsamt Kitzingen, Zi. Nr. 71.13

Herbert Köhl

Tel. 09321 928-5010

herbert.koehl@kitzingen.de

Führerschein im Alter

Älter werden - Sicher fahren

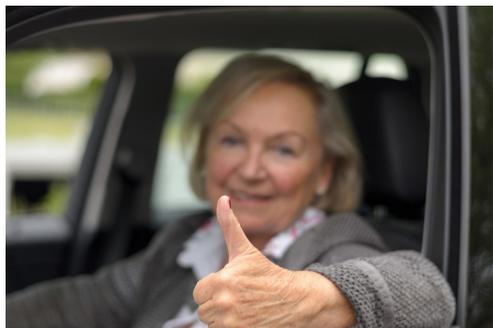
Selbstständig mobil zu sein ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Gesellschaft und wichtige Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben – und zwar unabhängig vom Alter.

Der Wunsch, selbst Auto zu fahren, bleibt deshalb auch im höheren Alter bestehen. Dieser Trend wird sich zukünftig noch verstärken, da die Menschen aufgrund einer verbesserten medizinischen Versorgung und einer nachhaltigeren Lebensweise länger gesund und fit bleiben. Auch die Ansprüche an die persönliche Mobilität steigen - nicht zuletzt durch verstärkte Freizeitaktivitäten.

Sie können freiwillig verschiedene Tests für Ihre Fahrtauglichkeit durchführen. Informationen finden Sie unter:

- ◆ FahrFitnessCheck unter **www.adac.de**
- ◆ Die Verkehrswacht Kitzingen e.V. bietet Fahrtraining für Senioren mit dem eigenen PKW zu einem Unkostenbeitrag von 20.- Euro pro Teilnehmer. Fahrsicherheitstraining wird auch mit dem Fahrrad angeboten, -Sicher Rad fahren mit und ohne Elektroantrieb-. Weitere Informationen finden Sie unter: **Verkehrswacht Kitzingen Tel. 09321 141-117**
Sowie im Internet **www.verkehrswacht-kitzingen.de**
Oder per E-Mail an **info@verkehrswacht-kitzingen.de**

DEUTSCHE
VERKEHRS
WACHT 
KITZINGEN



Taschengeldbörse

Sie

...suchen Unterstützung bei kleineren Tätigkeiten?

...wollen oder können nicht mehr alles selbst erledigen und würden einen Jugendlichen dafür engagieren?

Dann sind Sie hier genau richtig!

Die Taschengeldbörse ist ein generationsübergreifendes Projekt von jungStil. Sie vermittelt seit September 2011 Hilfstätigkeiten an Jugendliche aus Kitzingen. Falls Sie eine anfallende Tätigkeit zu vergeben haben, melden Sie sich telefonisch, per Mail oder persönlich bei uns. Nach Ihrer Registrierung als „Auftraggeber“ bearbeiten wir Ihre Anfrage zügig und individuell, indem wir Sie an Jugendliche aus unserer Kartei vermitteln. Vergessen Sie bitte nicht, unsere Jugendlichen sind noch nicht immer "Vollprofis". Am Anfang sind sie oft auf eine gute Einweisung Ihrerseits angewiesen. Nur so können die Jugendlichen auch etwas lernen.

Kontaktinfos:



Sarah Porter jungStil Kitzingen

Königsberger Straße 11 , 97318 Kitzingen, Tel. 09321 24409

Mail: sarah.porter@stadt-kitzingen.de Homepage: www.jungstil-kitzingen.de

Dorfläden

Dorfläden sind Einrichtungen der ländlichen Nahversorgung. Sie gewinnen im Rahmen des demografischen Wandels wieder an Bedeutung, da sie als Nahversorgungsmöglichkeit für ältere und immobile Menschen im ländlichen Raum ein wichtiges Element darstellen.

Derzeit gibt es Dorfläden in folgenden Gemeinden: (Stand Mai 2021)

- ◆ Dorfläden „Kumm Rei“, Buchbrunn
- ◆ Dorfläden Rödelsee
- ◆ Dorfläden Mönchsondheim
- ◆ Dorfläden Wiesenbronn

Rentenversicherung 1/2

Die gesetzliche Rentenversicherung ist ein Zweig der Sozialversicherung. Sie umfasst als Pflichtversicherung (für **Selbstständige** teils auf Antrag) oder als Freiwillige Versicherung nahezu alle **Erwerbstätigen**. Die Rentenversicherung wird durch Beiträge der Versicherten und der Arbeitgeber sowie durch Bundeszuschüsse finanziert.

Im Wesentlichen werden folgende Leistungen gewährt: Medizinische und berufliche Rehabilitationsmaßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit (Kuren, Behindertensport, Berufsförderung) einschließlich wirtschaftlicher Hilfen (z. B. Übergangsgeld, Reise- und Transportkosten, Haushaltshilfe), Renten an Versicherte und an Hinterbliebene (Rentenberechnung), Rentenabfindung und Beitragsersstattungen, Beiträge für die Krankenversicherung der Rentner (Rentnerkrankenversicherung).

Zuständigkeiten: Gesetzliche Rentenversicherungsträger und Krankenkassen; Versicherungsämter bei den Landratsämtern und kreisfreien Städten, Gemeindeverwaltungen; Versichertenälteste der Rentenversicherungsträger. **Weitere Informationen unter:**

Versicherungsamt

Landratsamt

Kaiserstr. 4

97318 Kitzingen

Karin Dörfler

Tel. 09321 928-5201

karin.doerfler@kitzingen.de

Stadtverwaltung Kitzingen

Sprechtag (12 x jährlich)

Kaiserstr. 13-15

97318 Kitzingen

Frau Wirth, Tel. 09321 203320

Stadtverwaltung Volkach

Sprechtag (12 x jährlich)

Marktplatz 1, 97332 Volkach

Frau Schröder, Tel. 09381 40121

Rentenversicherung 2/2

Hauptverwaltung der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern

Friedenstr. 12-14, 97072 Würzburg

Tel. 0931 802-3030

E-Mail: beratung-wuerzburg@drv-nordbayern.de

www.deutsche-rentenversicherung.de

Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung

Tel. **0800 1000 480 18** oder **0800 1000 4800**

Rechtsberatung und Prozesskostenhilfe

Nach dem Beratungshilfegesetz stehen Bürgerinnen/Bürgern mit geringem Einkommen kostenlos oder gegen ein geringes Entgelt Rechtsberatung und Rechtsvertretung zu.

Ob Sie zu diesem Personenkreis gehören, können Sie beim zuständigen Amtsgericht unter Vorlage Ihrer Einkommensnachweise erfragen. Sie erhalten dann einen Berechtigungsschein, mit dem Sie einen Rechtsanwalt/eine Rechtsanwältin Ihrer Wahl aufsuchen können. Auch Prozesskostenhilfe ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Auskünfte erteilt das
Amtsgericht Kitzingen
Friedenstraße 3a
97318 Kitzingen
Tel. 09321 7006 - 0
www.justiz.bayern.de



Sozialhilfe und Grundsicherung 1/2

Menschen, die ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenem Einkommen oder Vermögen sicherstellen können, haben Anspruch auf Leistungen zum Lebensunterhalt (nach SGB XII).

Dies sind entweder die „klassische Sozialhilfe“ oder die „Grundsicherung im Alter“ (ab 65 Jahren mit derzeit schrittweiser Anhebung auf 67 Jahre wie im Rentenrecht) oder „Grundsicherung bei dauerhaft voller Erwerbsminderung“.

Einen Anspruch auf Grundsicherung sollten Sie prüfen lassen, wenn Sie eine Altersrente beziehen bzw. die Regelaltersgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung erreicht haben und Ihr gesamtes monatliches Einkommen **weniger als 800 Euro** bei Miete, bei Eigentum 200 Euro weniger (grober Anhalts Wert) beträgt. Im Rahmen der Grundsicherung wird übrigens in den meisten Fällen auf einen Unterhaltsrückgriff bei Kindern und Eltern verzichtet, außer deren jährliches Gesamteinkommen liegt höher als 100.000 Euro.

Weitere mögliche Hilfsleistungen im Rahmen der Sozialhilfe: Hilfen zur Gesundheit, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Hilfe in anderen Lebenslagen (z.B. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts).

Der Antrag auf die Sozialleistungen nach dem SGB XII ist immer über die Wohnortgemeinde zu stellen.

Sozialhilfe und Grundsicherung 2/2

Für Auskünfte und Vorabinformationen steht Ihnen Ihre Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung und die Sozialhilfeverwaltung im Landratsamt zur Verfügung.

Ansprechpartner im
Landratsamt Kitzingen

Kaiserstr. 4
97318 Kitzingen

Sachbearbeiter Zuständigkeit **A - FL** Tel. 09321 928-5214

Sachbearbeiter Zuständigkeit **FM - J** Tel. 09321 928-5208

Sachbearbeiter Zuständigkeit **K - Ri** Tel. 09321 928-5205

Sachbearbeiter Zuständigkeit **Rj - Z** Tel. 09321 928-5213

Schuldner- und Insolvenzberatung

Anerkannte Insolvenzberatungsstelle nach § 305 Insolvenzordnung (InsO)

Die Schuldner- und Insolvenzberatung hilft, wenn Ihre finanziellen Probleme aussichtslos erscheinen. Die Beratung ist kostenfrei und absolut vertraulich. Sie steht allen Bürgerinnen und Bürgern offen, die Fragen zur Verschuldung oder Überschuldung haben.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wenn

- ◆ Sie als Privathaushalt überschuldet sind und alleine keinen Ausweg mehr sehen
- ◆ Ihr Girokonto überzogen ist und Ihnen evtl. eine Kündigung droht
- ◆ Sie mit Pfändungen und Vollstreckungen konfrontiert werden und Ihre Rechte nicht kennen
- ◆ eine Räumungsklage oder eine Strom-/Gassperre droht
- ◆ unvorhergesehene Ereignisse wie Krankheit, Arbeitslosigkeit usw. Ihre finanzielle Lage verschlechtern

Was kann die Schuldner- und Insolvenzberatung leisten?

- ◆ Klärung Ihrer finanziellen und persönlichen Situation
- ◆ Bei Bedarf Zusammenarbeit mit weiteren Fachberatungsstellen
- ◆ Begleitung und Unterstützung in der Planung Ihrer Einnahmen und Ausgaben
- ◆ Kontaktaufnahme und Verhandlung mit Gläubigern
- ◆ Hilfe beim Vorbereiten eines Verbraucherinsolvenzverfahrens

Schuldner- und Insolvenzberatung

Verbraucherinsolvenzverfahren

Das Verbraucherinsolvenzverfahren eröffnet überschuldeten Menschen die Chance auf einen wirtschaftlichen Neubeginn.

Die BeraterInnen informieren gerne zu diesem Verfahren.



Diakonie 
Kitzingen

Persönliche Beratungsgespräche sind nach Terminabsprache möglich.

Schuldner- und Insolvenzberatung

Mühlbergstraße 1

97318 Kitzingen

Elisabeth Schmitt Tel. 09321-1338 40 Fax 09321-1338 740

Ella Kiefel Tel. 09321-1338 41 Fax 09321-1338 741

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



[schuldnerbera-
tung@diakonie-
kitzingen.de](mailto:schuldnerberatung@diakonie-kitzingen.de)



Landratsamt Gefördert durch:
Kitzingen

Internet-Adressen für Senioren

Bundesarbeitsgemeinschaft der
Senioren-Organisationen

www.bagso.de

Seniorentreff

www.seniorentreff.de

Wohnen im Alter

www.wohnen-im-alter.de

Großeltern

www.grosseltern.de

Gesund und fit bleiben im Alter

www.gesundfit.de/

Bayerisches Staatsministerium

www.stmas.bayern.de/senioren

handicap-Net

www.handicapnet.com

Deutscher Olympischer Sportbund

www.richtigfit-ab50.de

Goldjahre

www.goldjahre.de

Feierabend.de

www.feierabend.de

Infos, Wissenswertes, Tipps

Lebendige Kommunikations-
plattform für Senioren

Alles rund um die Themen
„Wohnen“ und „Pflege“

Die besten Tipps für Großeltern

Unterstützung bei der richtigen
Ernährung und Bewegung im Alter

Seniorenportal- Themen,
Wissenswertes

Urlaub für Senioren, barrierefrei
reisen

Sport und Fitness ab 50+

Portal für Seniorenbetreuung,
Angehörige, Demenz

Themen, Infos, Chats zu
verschiedenen Themen

Kitzinger Tafel e.V.

In Deutschland leben Millionen Menschen in Einkommensarmut oder sind unmittelbar von ihr bedroht. Wenn das Geld knapp wird, sparen die meisten bei der täglichen Ernährung – zu Lasten der Gesundheit. Gleichzeitig fallen täglich bei Lebensmittelproduzenten, in Supermärkten oder auch bei Veranstaltungen Lebensmittel an, die nicht mehr verkauft werden können und oft im Müll landen.

Die Tafeln – auch die Kitzinger Tafel – schaffen einen Ausgleich.

Ausgabe des Berechtigungsausweises

Jeden Donnerstag von **12.00 Uhr - 16.00 Uhr im Tafelbüro im Paul-Eber-Haus Kitzingen** (Eingang Paul-Eber-Haus: Durchgang zwischen evangelischer Stadtkirche und Wirtschaftsschule) Ansprechpartner ist Herbert Müller. Anderer Termin nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 09324 25 66 oder Handy 0160 91264942, E-Mail: mueller-hk@t-online.de

Um Ihre Berechtigung für einen Tafelausweis zu überprüfen, bringen Sie bitte folgende Unterlagen mit: **Personalausweis, Meldebescheinigung, Bescheid Arbeitslosengeld, Rentenbescheid oder Unterlagen über andere Einkünfte.**

Ausgabe der Lebensmittel

Mittwoch und Samstag von 14:00 Uhr - 15:30 Uhr
im Bauhof der Stadt Kitzingen, Äußere Sulzfelder Str. 16

Internet: www.kitzinger-tafel.de

E-Mail: info@kitzinger-tafel.de



Berater für Altersfragen im Landkreis Kitzingen KASA - Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit der Diakonie

Die Berater für Altersfragen sind ehrenamtlich im Landkreis Kitzingen tätig. Sie haben immer ein offenes Ohr für alle Fragen rund ums Älterwerden und sind bemüht, gemeinsam mit Ihnen persönliche Lösungen zu finden. Die Beratung für Senior(innen) und ihre Angehörigen ist kostenlos. Gerne können Sie aber die Arbeit mit einer Spende unterstützen.

- ◆ **Wiltrud Klapheck in Volkach:** Tel. 09381 802000
Patienten-u. Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht,
Wohnen im Alter
- ◆ **Martin Deindörfer, Evang. Kirchengemeinde Buchbrunn und
in Repperndorf:** Tel. 09321 74 08
- ◆ **Gisela Ott in Mainbernheim:** Tel. 09332 1552
- ◆ **Ulrike Witt, Kitzingen und Sickershausen:** Tel. 09321 383222
Sprechzeit: Dienstags 10.00-12.00 und nach Vereinbarung
- ◆ **Annelie Hager-Tramski** für den Bereich Albertshofen
(Kontaktaufnahme über KASA)

Kontakt über Diakonisches Werk Kitzingen e.V.

KASA - Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit

Mühlbergstraße 1, 97318 Kitzingen

Tel. 09321 13 38 16

www.diakonie-kitzingen.de

Sozialpsychiatrischer Dienst

Krisen und Probleme begegnen jedem Menschen auf seinem Lebensweg. Häufig meistern wir diese selbst, oder mit Hilfe von uns nahe stehenden Menschen. Manchmal gelingt es jedoch nicht und wir brauchen fachliche Hilfe.

An uns können sich Erwachsene wenden, die...

- ◆ sich in einer psychischen Ausnahmesituation befinden
- ◆ Unterstützung nach einem Aufenthalt in einer psychiatrischen oder psychosomatischen Klinik brauchen
- ◆ an einer psychischen Erkrankung leiden
- ◆ sich um die psychische Gesundheit eines Familienmitgliedes, Freundes oder Kollegen etc. Sorgen machen.

Angebote:

- ◆ Beratungsgespräche
- ◆ Familien- und Angehörigenberatung
- ◆ Akutprechstunde
- ◆ Arbeit mit Ehrenamtlichen
- ◆ Kontakt- und Freizeitgruppen
- ◆ Frühstückstreff



Sozialpsychiatrischer Dienst -
Außenstelle Kitzingen
Beratungsstelle für seelische und
soziale Gesundheit
Königsplatz 5, 97318 Kitzingen
Tel. 09321/2 27 10
E-Mail: spdi@wuerzburg.brk.de

Telefonseelsorge - Sorgen kann man teilen

Die Telefonseelsorge ist für jeden da, für alte und junge Menschen, Rentner oder Berufstätige, für Menschen jeder Glaubensgemeinschaft. Probleme und Krisen können uns in jeder Lebensphase treffen:



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Seelische Notlagen, Einsamkeit, Krankheit, spirituelle Fragen und Überforderung. Solche Ereignisse lassen Ratsuchende die Nummer der Telefonseelsorge anrufen. Dort wird ein klärendes, entlastendes und unterstützendes Gespräch im Schutz der Anonymität geboten.

Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr erreichbar und ist kostenfrei.

Telefon: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Internet: www.telefonseelsorge.de

Krisendienst Würzburg e.V. - Hilfe bei Suizidgefahr

Menschen in suizidalen Krisen und deren Angehörigen können sich kostenlos auch an die folgende Beratungsstelle wenden:

Krisendienst Würzburg e.V.

Hilfe bei Suizidgefahr

Kardinal-Döpfner-Platz 1, 97070 Würzburg

Tel. 0931 57 17 17

E-Mail: info@krisendienst-wuerzburg.de

www.krisendienst-wuerzburg.de

VdK

VdK – Sozialverband (Kreisverband Kitzingen)

Der **VdK** ist der Sozialverband für alle Menschen, die Unterstützung in sozialrechtlichen Fragen suchen, sich für soziale Gerechtigkeit einsetzen wollen und in einer starken Gemeinschaft ihre Freizeit gestalten möchten.

Der **VdK** vertritt insbesondere die Interessen der älteren, behinderten und chronisch kranken Menschen.

Unsere Beratung und Vertretung auf sozialrechtlichem Gebiet umfasst folgende Bereiche:

- ◆ Gesetzliche Rentenversicherung
- ◆ Gesetzliche Pflegeversicherung
- ◆ Schwerbehindertenrecht
- ◆ Gesetzliche Unfallversicherung
- ◆ Gesetzliche Krankenversicherung
- ◆ Arbeitsförderungsgesetz
- ◆ Kriegsopfer- und Soldatenversorgung
- ◆ Bundessozialhilfegesetz

Ergänzung zu den Beratungsangeboten vor Ort
(kostenlos und unabhängig)

VdK-Beratungstelefon „Leben mit Behinderung“, Tel. 089 2117-113

VdK- Beratungstelefon „Pflege und Wohnen“, Tel. 089 2117-112

VdK-Kreisgeschäftsstelle Kitzingen

Würzburger Str. 23

97318 Kitzingen

Tel. 09321 48 52

Fax: 09321 23 787

E-Mail: kv-kitzingen@vdk.de



Kliniken/ Krankenhäuser 1/2**Klinik Kitzinger Land**

Keltenstr. 67

97318 **Kitzingen**

Tel. 09321 704-0

Fax: 09321 704-277

info@k-kl.dewww.klinik-kitzinger-land.de**Kuratorium für Dialyse und
Nierentransplantation e.V.**

Keltenstr. 69

97318 **Kitzingen**

Tel. 09321 92 52-0

Fax: 09321 92 52-29

kitzingen@kfh-dialyse.dewww.kfh.de**HELIOS Klinik Volkach**

Schaubmühlstraße 2

97332 **Volkach**

Tel. 09381 404-0

Fax: 09381 404-499

postmaster@helios-kliniken.dewww.helios-kliniken.de**AWO Geriatrische
Rehabilitationsklinik**

Kantstr. 45

97074 **Würzburg**

Tel. 0931 79 51-0

Fax-Nr. 0931 79 51-103

geriatrie@awo-unterfranken.dewww.geriatriewuerzburg.de**Geriatrische Rehaklinik
Bürgerspital zum Heiligen Geist**

Sammelstr. 2-4

97070 **Würzburg**

Tel. 0931 35 03-401

Fax: 0931 5 03-333

rehaklinik@buergerspital.dewww.buergerspital.de

Kliniken/ Krankenhäuser 2/2

Universitätsklinikum Würzburg

Josef-Schneider Str. 2

97080 **Würzburg**

Tel. 0931-201-0

info@ukw.de

www.uni-wuerzburg.de

Stiftung Juliusspital

Palliativmedizin

Juliuspromenade 19

97070 **Würzburg**

Tel. 0931 393 22 81

Fax: 0931 393-22 82

palliativakademie@juliusspital.de

www.juliusspital.de

Interdisziplinäres

Zentrum Palliativmedizin

Josef-Schneider-Str. 2

97080 **Würzburg**

Tel. 0931 201 288 61

Fax: 0931 201 288 65

palliativstation@klinik.uni-wuerzburg.de

www.palliativmedizin.ukw.de

GEOMED-Kreisklinik

Dingolshäuser Straße 5

97447 **Gerolzhofen**

Tel. 09382 601-0

info@geomed-klinik.de

www.geomed-klinik.de

Pflegestützpunkt Kitzingen 1/2

Beratung und Hilfe rund um das Thema Pflege



Das Thema Pflege steht im Mittelpunkt:

Pflegebedürftigkeit tritt häufig unvorhergesehen ein, und in der Regel beschäftigt man sich mit diesem Thema erst, wenn man selbst oder ein Angehöriger unmittelbar davon betroffen ist.

Oft sind dann weitreichende Entscheidungen zu treffen, wie z.B.: Kann es zu Hause weitergehen und wenn ja, wie?

Es sind Anträge zu stellen und Formalitäten zu erledigen. Es gibt evtl. Fragen zur Begutachtung oder zum Bescheid der Pflegekasse. Eine Vielzahl an (Sozial-)Leistungen steht zum Teil unterschiedlichen Möglichkeiten der Inanspruchnahme gegenüber.

Die Situation der Betroffenen ist individuell sehr unterschiedlich. Das Team des Pflegestützpunkts Kitzingen berät Menschen in dieser Lebenslage.

Wofür steht der Pflegestützpunkt?

- ◆ neutrale und kostenfreie Beratung aus einer Hand
- ◆ umfassende Informationen über die regionalen Möglichkeiten der Hilfe und Unterstützung im Landkreis Kitzingen
- ◆ individuelle, bedürfnis- und ressourcenorientierte Beratung
- ◆ freundliche und geschützte Beratungsatmosphäre
- ◆ Koordinierung der verschiedenen Angebote

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Pflegestützpunkt Kitzingen 2/2

Der Pflegestützpunkt arbeitet zusammen mit ...

- ... vielen weiteren Beratungsstellen des Landkreises Kitzingen
- ... den ambulanten und stationären Leistungserbringern
- ... dem Landratsamt Kitzingen
- ... Selbsthilfe- und Helfergruppen
- ... dem Hospizverein

Träger des Pflegestützpunkts sind der Landkreis Kitzingen, die gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen sowie der Bezirk Unterfranken.

Öffnungszeiten:

Mo., Mi. und Fr.: 08:30 - 12:30 Uhr und Di. und Do.: 13:00 - 17:00 Uhr

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, ist eine vorherige telefonische Anmeldung sinnvoll.

Der **Bezirk Unterfranken** berät, nach vorheriger Terminvereinbarung, einmal im Monat in den Räumen des Pflegestützpunkts über die Sozialleistung „Hilfe zur Pflege“.

Pflegestützpunkt Kitzingen

Ute Döblinger

Obere Bachgasse 16 *

97318 Kitzingen

Tel. 09321 928-5250 (ggf. Anrufbeantworter)

Fax: 09321 928-885250

E-Mail: pflegestuetspunkt@kitzingen.de

*In der Nähe des Landratsamtes, links neben der Einfahrt zum Parkhaus (P 5) „Alte Poststraße“, im Innenhof



Bayerische Ehrenamtskarte 1/2

Mit der Bayerischen Ehrenamtskarte wollen wir ein Zeichen der Anerkennung setzen für all diejenigen Ehrenamtlichen, die sich ganz besonders für das Gemeinwohl engagieren.



Die Vorteilskarte für ehrenamtlich Engagierte.

Welche Voraussetzungen muss man erfüllen, um die Ehrenamtskarte zu erhalten?

- ◆ Freiwilliges unentgeltliches Engagement von durchschnittlich fünf Stunden pro Woche oder bei Projektarbeiten mindestens 250 Stunden jährlich
- ◆ Mindestens seit **zwei Jahren** gemeinwohlorientiert aktiv im Bürgerschaftlichen Engagement
- ◆ Mindestalter: 16 Jahre und wohnhaft im Landkreis Kitzingen

Auf Wunsch erhalten folgende Personen ohne weitere Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen eine Ehrenamtskarte:

- ◆ Inhaber einer Jugendleiterkarte (Juleica)
- ◆ aktive Feuerwehrdienstleistende mit abgeschlossener Truppmannausbildung, bzw. abgeschlossener Basis-Modul der Modularen Truppausbildung (MTA)
- ◆ aktive Einsatzkraft im Katastrophenschutz und Rettungsdienst mit abgeschlossener Grundausbildung
- ◆ Reservisten die aktiv im Wehrdienst in der Bundeswehr sind
- ◆ einen Freiwilligendienst ableisten (FSJ), (FÖJ) oder (BFD)

Wie lange ist die Ehrenamtskarte gültig?

- ◆ die Ehrenamtskarte ist **3 Jahre lang gültig** und kann nach Ablauf neu beantragt werden
- ◆ die **goldene Ehrenamtskarte ist lebenslang gültig**

Bayerische Ehrenamtskarte 2/2

Welcher Personenkreis kann die unbegrenzt gültige **Goldene Ehrenamtskarte** beantragen?

- ◆ Inhaber des **Ehrenzeichens des Ministerpräsidenten**,
- ◆ Feuerwehrdienstleistende und Einsatzkräfte im Katastrophenschutz und Rettungsdienst, die eine Dienstauszeichnung nach dem Feuerwehr und Hilfsorganisationen-Ehrenzeichengesetz erhalten haben,
- ◆ Reservisten, die seit mind. 25 Jahren regelmäßig aktiven Wehrdienst in der Bundeswehr leisteten,
- ◆ Ehrenamtliche, die **nachweislich** mindestens 25 Jahre lang jährlich 250 Stunden oder 5 Stunden pro Wochen ehrenamtlich tätig waren.

Welche Vorteile bietet die Ehrenamtskarte?

Sie erhalten **Vergünstigungen und Rabatte** bei verschiedenen Unternehmen oder kommunalen Einrichtungen – und das **bayernweit**. Die Bayerische Ehrenamtskarte wird unterstützt durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.

Die **App** zur Bayerischen Ehrenamtskarte

Die App erläutert das jeweilige Angebot und stellt Kontaktdaten und Anfahrtsbeschreibung zur Verfügung. Die rund 5.000 Angebote in kommunalen Einrichtungen, sowie bei öffentlichen und privaten Anbietern in Bayern werden in verschiedenen Kategorien angezeigt. Die App ist geeignet für Smartphone und Tablet (Android- und iOS-Version) und kann kostenlos über den Google Play Store bzw. Apple App Store heruntergeladen werden.

Wo erhalte ich weitere Informationen zur Ehrenamtskarte im Landkreis?

Landratsamt Kitzingen

Fachstelle für Bürgerschaftliches Engagement
Kaiserstraße 4
97318 Kitzingen

Manuela Link

Tel. 09321 928-5015
ehrenamtskarte@kitzingen.de

Selbsthilfegruppen 1/5

In einer Selbsthilfegruppe können seelische und gesundheitliche Probleme zusammen mit anderen Menschen besprochen werden, die sich in einer ähnlichen Lage befinden. Viele Krankheiten werden auch heute noch in der Gesellschaft tabuisiert, und die Betroffenen fühlen sich häufig allein gelassen. Auch für Angehörige sind diese Gruppen wichtig. Die Selbsthilfe ist deshalb eine wichtige Säule in unserem Gesundheitssystem.



Adipositas

Selbsthilfe bei starkem Übergewicht

P. Köhler

www.adipositas-foren.de

Tel. 09325 902 615

ANUAS

Hilfsorganisation für angehörige von

Mord-, Tötungs-, Suizid- und

Vermisstenfälle

Alexander & Annika Bothe

www.anuas-selbsthilfe.de

Tel. 09381 717 401

AD(H)S

Kinder Familienselbsthilfegruppe

Sandra Oswald

Tel. 0160 2578048

Anonyme Alkoholiker

für Betroffene und Angehörige

Ludwig

www.anonyme-alkoholiker.de

Tel. 0176 20619632

Adolf

Tel. 0171 7748773

Barbara

Tel. 09325 902798

Selbsthilfegruppen 2/5

Al-Anon Familiengruppen

Selbsthilfe für AA - Familien	www.anonyme-alkoholiker.de
Armin	Tel. 09325 90 27 98
Rita	Tel. 0173 510 6799

Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e.V.

Erika Schuhmann	www.bbsb.org
	Tel. 09323 1219
Christine Thaler	Tel. 09381 6232

Dieser Weg - zurück ins Leben

Selbsthilfe bei Depressionen	www.dieser-weg-zurueck.de
Alexander & Annika Bothe	Tel. 09381 71 74 01

Depression

Selbsthilfe bei Depressionen	www.aktiv-gegen-depression.com
Christine Robl	Tel. 0173 91 53 472

Deutsche Ilco - Vereinigung für

Stomaträger (künstlicher Darmausgang

Oder künstliche Harnableitung)	www.ilco.de
Hildegard Klein	Tel. 09325 539

Diabetiker Gruppe Kitzingen

Frau Ringelmann	Tel. 09324 99 850
Karl-Heinz Schmitt	Tel. 09324 90 066

Fibromyalgie (chronische nichtentzündliche Muskel- und Schmerzkrankung)

Marie-Luise Basel	Tel. 09321 92743 43
-------------------	---------------------

Selbsthilfegruppen 3/5

Krebs- Selbsthilfegruppe Kitzingen

Gemeinsam stark gegen Krebs

www.bayerische-krebsgesellschaft.de

Marie-Luise Basel

Tel. 09321 927 43 43

Kreuzbund Kitzingen

für Suchtkranke und Angehörige

www.Kreuzbund-Kitzingen.de

Armin Reuther

Tel. 09321 59 37

„Unter Uns“ Lebenshilfe Kitzingen e.V.

Gemeinschaft von Eltern geistig sowie körperlich behinderter Kinder

Sabine Voit

Tel. 09321 22810

Barbara Kahl

Tel. 09321 23341

Lebertransplantierte

Deutschland e.V.

www.lebertransplantierte.eu

Christina Wiedenhofer

Tel. 0177 2781056

Morbus Bechterew - DVMB

Entzündliche Wirbelsäulenkrankheit

www.dvmb-by.de/kitzingen

Carla Götschel

Tel. 09323 8772909

Multiple Sklerose

Chronisch-entzündliche Erkrankung des zentralen Nervensystem

www.dmsg-bayern.de

Heike-rickel@web.de

Heike Rickel

Tel. 0176 47655525

Selbsthilfegruppen 4/5

Narcotis Anonymous

Internationale Organisation von Selbsthilfegruppen für abstinent lebende Süchtige in persischer Sprache

Arman Tel. 0176 34362430

Amir Tel. 0176 21742258

One-Leg-Power-Team

Menschen mit Arm- oder Beinamputation www.bmab.de

Martina Heym Tel. 09325 1557

Osteoporose Kitzingen

Erkrankung des Knochenstoffwechsels www.osteoporose-deutschland.de

Hannelore Eger Tel. 09321 383777

Osteoporose Rüdenhausen

Erkrankung des Knochenstoffwechsels www.osteoporose-deutschland.de

Martin Klein Tel. 09325 539

Rheuma-Liga

Erkrankung des Bewegungssystems www.rheuma-liga-ag-kt.de

Peter Dodt Tel. 09323 3379

Sarkoidose

Entzündliche Erkrankung mit
mikroskopisch kleinen Gewebeknötchen www.sarkoidose.de

Theresia Then Tel. 09381 93 96

Selbsthilfegruppen 5/5

Schädel-Hirnpatienten in Not e.V.

Schädel-Hirnverletzung

Gerald Büchold

Tel. 09365 8971888

Schlafapnoe / Atemstillstand

Atemaussetzer im Schlaf

www.schlafapnoe-kt.de

Udo Laxa

Tel. 09383 74 60

Schlaganfall und Aphasie

Störung der Sprache meist nach
Schlaganfall

www.aphasie-unterfranken.de

Brunhilde Klein

Tel. 09162 123 0157

Skoliose-Selbsthilfe e.V.

Seitenverbiegung der Wirbelsäule
mit Verdrehung der Wirbelkörper

www.bundesverband-skoliose.de

Sonya Pfriem

Tel. 09323 14 90

Zöliakie- Leben mit glutenfreier Ernährung

Chronische Erkrankung des Dünndarm
(Unverträglichkeit gegenüber Gluten)

www.dzg-online.de

Helfergruppen

Die Intention der Helfergruppen ist es, Zeit, Zuwendung und Hilfestellung zu schenken. Die Angebote richten sich im Vergleich zu den Selbsthilfegruppen an Außenstehende.



ALF - Arbeitslosenfrühstück

im Paul-Eber-Haus Kitzingen

Astrid Glos

Tel. 09321 22 239

alfhilfekt@aol.com

Alltagsbegleiter -Hilfe für Demenz und deren Angehörige

Caritasverband Landkreis Kitzingen

Petra Dlugosch

Tel. 09321 220 30

petra.dlugosch@caritas-kitzingen.de

Aktiv bleiben im Alter

Betreuung - Aktivierung - Bewegung

Caritasverband Landkreis Kitzingen

Petra Dlugosch

Tel. 09321 22030

Arbeitskreis Asyl

Caritasverband Landkreis Kitzingen

Katrin Anger

Tel. 09321 22030

katrin.anger@caritas-kitzingen.de

Besucherdienst des BRK

in der Klinik Kitzinger Land und den Altenheimen

Marie-Luise Basel

Tel. 09321 9274343

BRK Kreisverband

Tel. 09321 210-30

Hospizverein Würzburg e.V - Regionalgruppen KT und Volkach Kitzingen:

Gisela Ott, Tel. 09323 15 52

Volkach-Gerolzhofen:

Frank Auer, Tel. 09528 1433

Internationale Mutter-Kind-Gruppe

in Kitzingen

Olga Kimbel

Tel. 0157 82782886

Nachbarschaftshilfen (1 Stunde Zeit) siehe Seite 58-59

Nachbarschaftshilfen - „1-Stunde-Zeit-Gruppen“ 1/2

Im Landkreis Kitzingen gibt es mittlerweile eine stattliche Anzahl ehrenamtlich organisierter Nachbarschaftshilfen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der „1-Stunde-Zeit-Gruppen“ übernehmen kleine Aufgaben, für die keine Fachstellen zuständig sind. Sie fahren Senioren zum Arzt, helfen beim Einkauf oder Putzen, springen mal ein, wenn jemand krank geworden ist, führen den Hund aus oder gießen einfach in der Ferienzeit die Blumen. Das Anliegen aller Nachbarschaftshilfen ist, Verantwortung für ein lebenswertes Wohnumfeld zu übernehmen, Zeit zu schenken und sich gegen die Vereinsamung zu engagieren und damit zur Verbesserung der Lebensqualität im Sozialraum beizutragen.

„Eine Stunde Zeit“ Dettelbach

Ursula Urban, Tel. 09324 1032

Iris Wienhold, Tel. 09324 3731

„Eine Stunde Zeit“ Nachbarschaftshilfe Fahr am Main

Renate Meusert, Isabel Wemhöner, Christiane Gehring

Gruppenhandy: 0175 6495407

„Ein Stunde Zeit“ Iphofen, Ansprechpartner:

Irmgard Franz, Tel. 09323 1560

Christa Kern, Tel. 09323 1479

Krista von Kiesling, Tel. 09323 6368

„Eine Stunde Zeit“ Kitzingen - Marktbreit, Ansprechpartner:

Monika Junker (KT-Stadt), Tel. 0170 96 22 185

Carola Stetting (KT-Stadt), Tel. 09321 267 0541

Monika Fiedler (KT-Siedlung), Tel. 09321 36 563

Brigitte Metzger (Sulzfeld), Tel. 09321 24 421

Annerose Bauer (Sulzfeld), Tel. 09321 21981

Helga Schemm (Hoheim), Tel. 09321 35 804

„Eine Stunde Zeit“ Kleinlangheim und Ortsteile

Ansprechpartner: Monika Zehnder, Tel. 09325 6996

Nachbarschaftshilfen - „1-Stunde-Zeit-Gruppen“ 2/2

„E Stündle Zeit“ Nachbarschaftshilfe und Besuchsdienst **Mainstockheim**

Gabriele Brandner, Tel. 09321 7613

„A bissl Zeit“ Nachbarschaftshilfe **Mainbernheim**

Frieda Biener, Tel. 09323 452

Wilfriede Wagner, Tel. 09323 470

Irmgard Franz, Tel. 09323 15 60

Verena Kleinmann, Tel. 09323 87 52 14

Karl Wolf, Tel. 09323 451

„Zeit füreinander“ Nachbarschaftshilfe **Prichsenstadt** und Ortsteile

Hildegund Bauer, Tel. 09383 1592

Renate und René Schlehr, Tel. 09383 903945

„Zeit füreinander“ Nachbarschaftshilfe **Schwarzach am Main**

Brigitte Barthel, Tel. 09324 10 98

Rosi Moser, Tel. 09324 38 49

Monika Nunn, Tel. 09383 99 43 70

Anette Stafflinger, Tel. 09324 52 18

„Füreinander Zeit“ Nachbarschaftshilfe **Unterickelsheim**

Gerda Mertig, Tel. 09339 1032

„Zeit füreinander“ **Volkach**

Stephanie Klapheck, Elisabeth Fenn, Margret Martens, Doris Petersen

Gruppenhandy: 0160 987490 77

„Zeit füreinander“ Nachbarschaftshilfe **Wiesenbronn**

Doris Paul, Tel. 0171 2877899

Pfarrerin Meist, Tel. 09325 274

Paula König, Tel. 09325 18 60

„Zeit füreinander“ Nachbarschaftshilfe **Wiesentheid** u. Kleinlangheim

Irene Hünnerkopf, Tel. 016 7436622

Monika Zehner

Helma Schug, Tel. 0178 1962063

Tel. 09325 6996

WirKT Freiwilligenzentrum

Das Freiwilligenzentrum ist eine Einrichtung für alle ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kitzingen.

Hauptaufgabe der Einrichtung ist die Unterstützung der Referentin für Ehrenamt und der Integrationsbeauftragten, sowie anderer Referenten der Stadt Kitzingen bei der Betreuung und Beratung der Ehrenamtlichen und gemeinsamen Projekten. (Träger: AWO, Finanziert: Stadt Kitzingen)

Ansprechpartnerinnen:

WirKT

Lisa Kriesinger - Leitung WirKT

Tel. 09321 9254284

E-Mail: info@ehrenamt-wirkt.de

WIRKT...



Sprechstunde Integration:

Astrid Glos - 1. Bürgermeisterin, Integrationsbeauftragte

Tel. 0151 42606582 (jeden 2.+ 4. Mittwoch im Monat)

E-Mail: stadtrat.glos@stadt-kitzingen.de

Sprechstunde Ehrenamt:

Sabrina Stemplowski - Stadträtin, Referentin für Ehrenamt

Tel. 0160 2100300 (jeden 4. Mittwoch im Monat)

E-Mail: stadtrat.stemplowski@stadt-kitzingen.de

Anmeldung bei der jeweiligen Beauftragten/Referentin erwünscht.

Sorgentelefon Ehrenamt

-Der direkte Draht in die Staatskanzlei-

möchte Ehrenamtliche bei der **Organisation und Durchführung von Vereinsfeiern und Brauchtumsfesten unterstützen**

Unter der Telefonnummer **089 122 22 12** kann sich jeder ehrenamtlich Tätige direkt bei der Staatskanzlei melden, wenn er Probleme bei der Planung und Organisation von Vereins- und Traditionsfeiern hat, wie beispielweise Feuerwehr-, Schützen-, Burschenvereins- und Sportfesten, Trachtenumzügen, wohltätigen Veranstaltungen oder Pfarrfeiern.

Freiwilligenagentur GemeinSinn

Die Freiwilligenagentur GemeinSinn ist zentrale Fach- und Beratungsstelle sowie Netzwerkeinrichtung für bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt des Bayerischen Roten Kreuzes im Landkreis Kitzingen.

In allen Belangen rund um die Themen Ehrenamt und freiwilliges Engagement stehen die Mitarbeiter engagierten und interessierten Bürgern als Ansprechpartner zur Verfügung. Ebenso sind wir die zentrale Anlaufstelle für (gemeinnützige) Organisationen, Fachstellen, Vereine, Institutionen und Bürgerinitiativen. Die Stelle versteht sich als Brückenbauer zwischen Zivilgesellschaft, Staat und Wirtschaft und handelt bedarfsorientiert als Partner und Berater.

Neben Einzel-/Gruppenberatungen zum Thema „Bürgerschaftliches Engagement“ vermitteln die Mitarbeiter von "Gemeinsinn" Freiwilligentätigkeiten und initiieren und begleiten Engagement-Vereinbarungen. Sie ermöglichen inklusives Ehrenamt, schaffen und bieten Netzwerke, konzipieren und koordinieren ehrenamtliche Projekte und bieten ein zielgruppenorientiertes, qualifizierendes Weiterbildungsprogramm an. (Träger: BRK, mit finanzieller Unterstützung des Landkreises Kitzingen)

Ansprechpartner:

GemeinSinn BRK-Kreisverband Kitzingen

Nico Hemkeppler - Strategischer Freiwilligenmanager

Schmiedelstr. 3

97318 Kitzingen

Tel. 09321 2103-304

E-Mail: info@gemeinsinn-kt.de



GemeinSinn

Agentur für bürgerschaftliches Engagement
und freiwillige Arbeit im Landkreis Kitzingen

Wohnraumberatung - Wohnraumanpassung 1/3

Viele Wohnungen sind nicht seniorenrecht oder barrierefrei ausgebaut.

Ziel der Beratung ist die optimale Anpassung der Wohnverhältnisse an die veränderten Bedingungen durch Alter, Gebrechlichkeit oder Pflegebedürftigkeit (von kleinen Veränderungen, wie dem Einbau von WC-Haltegriffen bis zum kompletten Badumbau), um im Alter möglichst lange und selbstständig in der vertrauten Umgebung mit bekannter Nachbarschaft verbleiben zu können.

Manchmal reichen schon kleine Veränderungen, um eine Verbesserung und Erleichterung zu erreichen.

Beratungsstelle für Barrierefreies Bauen der Bayerischen Architektenkammer

Kostenlose Erstberatung zu allen relevanten Fragen der Barrierefreiheit.

Tel. 0931 380-1410

Fax: 0931 380-2410

Raum H 402, Peterplatz 9, 97070 Würzburg

wuerzburgbauwesen@reg-ufr.bayern.de

Beratungstage für Barrierefreies Bauen des Landratsamtes Kitzingen

(kostenlose Beratung) 2 x jährlich- im April und Oktober

Infos und Anmeldung:

Fachstelle für Bürgerschaftliches Engagement und Seniorenfragen

Herbert Köhl, Tel. 09321 928-5010

Architekturwerkstatt FREIRAUM

Dipl.Ing. Architekt und Stadtplaner **Andreas Unser**

Gartenstraße 12, 97422 Schweinfurt

Tel. 09721 25845

Barrierefreies-Bauen@web.de

Wohnraumberatung - Wohnraumanpassung 2/3

Wohnraumförderung (Leistungsfreies Darlehen)

Wichtiger Hinweis:

Für die Finanzierung von Umbaumaßnahmen gibt es folgende Fördermöglichkeiten:

a) Landratsamt

Bei Beantragung nachfolgend aufgeführter Fördermittel des Landratsamtes Kitzingen werden die baulichen Anpassungen und Veränderungen im Rahmen der Antragstellung kostenfrei mit den Antragstellern besprochen und abgestimmt.

- ◆ für die bauliche Anpassung von bestehendem Wohnraum
- ◆ unter bestimmten Voraussetzungen:
 1. Einhaltung bestimmter Einkommensgrenzen,
 2. Schwerbehinderung (mindestens 50% GdB) oder Pflegegrad oder fachärztliches Gutachten
- ◆ bis zu 10.000 Euro Fördermittel (je Wohneinheit) (Leistungsfreies Baudarlehen, zins- und tilgungsfrei), das nach fünf Jahren Belegungsbindung in einen Zuschuss umgewandelt wird (!)

Ansprechpartner:

Landratsamt Kitzingen

Wohnraumförderung

Karin Hiller

Tel. 09321 928-6102

karin.hiller@kitzingen.de

Wohnraumberatung - Wohnraumanpassung 3/3

Zuschussmöglichkeiten/ Darlehen/ Gesetzliche Leistungen

Zuschuss: Pflegekasse

- ◆ bis zu 4.000 Euro
- ◆ für Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen bzw. bauliche Anpassungen
- ◆ bei Vorliegen eines Pflegegrades

Ansprechpartner:

Pflegekasse des Betroffenen
(= Abteilung der Krankenkasse)

Darlehen: KfW-Förderprogramme

„Altersgerechtes Umbauen“

wahlweise als **Kredit** zu günstigen Konditionen (Programm-Nr. 159)
oder als **Zuschuss** (Programm-Nr. 455)

Ansprechpartner und Infos unter „www.kfw.de“

Wichtig: Der Antrag muss in allen Fällen vor der Baumaßnahme gestellt werden.

Gesetzliche Leistung der Gesetzliche Krankenkasse

- ◆ Hilfsmittel (Förderung kleiner Umbauten), z.B. Duschrutschitz, Haltegriffe oder WC-Erhöhung

Ansprechpartner:

Krankenkasse des Betroffenen

Wohngeld

Wohngeld gibt es sowohl als Mietzuschuss für Personen, die Mieterin oder Mieter einer Wohnung sind, als auch als Lastenzuschuss für Eigentümerinnen und Eigentümer von selbst genutztem Wohnraum.

Das Wohngeld ist abhängig von der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder, von der monatlichen Miete beziehungsweise Belastung und vom Einkommen des Haushaltes.

Empfänger von anderen Sozialleistungen, wie zum Beispiel Arbeitslosengeld II oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, bei deren Berechnung Kosten der Unterkunft bereits berücksichtigt worden sind, sind vom Wohngeld ausgeschlossen.

Wohngeld können Sie nur auf Antrag erhalten. Die Antragsformulare erhalten Sie bei der örtlichen Wohngeldbehörde oder im Internet unter www.kitzingen.de

Bei Fragen beraten wir Sie gerne:

Landratsamt Kitzingen

Wohngeldstelle

Kaiserstr. 4

97318 Kitzingen

Zimmer-Nr. 61.16

Sachbearbeiter Zuständigkeit **A - G** Tel. 09321 928-5206

Sachbearbeiter Zuständigkeit **H - O** Tel. 09321 928-5209

Sachbearbeiter Zuständigkeit **P - Z** Tel. 09321 928-5204

Betreutes Wohnen/ Seniorengerechtes Wohnen

Seniorengerechtes Wohnen ermöglicht älteren Menschen eine unabhängige Lebensführung in einer barrierearmen Wohnung.

Manche Anbieter halten noch zusätzliche Betreuungsleistungen vor, wie z.B. einen Grundservice, Hausnotruf, oder die Vermittlung von Hilfen.

Hierfür wird dann zusätzlich zum Mietvertrag ein sogenannter Betreuungsvertrag abgeschlossen (= Betreutes Wohnen bzw. Service-Wohnen). Ob die Möglichkeit besteht, Leistungen im hauswirtschaftlichen und pflegerischen Bereich je nach Bedarf dazu zu kaufen, muss mit dem jeweiligen Träger besprochen werden. Andernfalls kann man diese Leistungen bei einem externen Anbieter ordern.

Betreutes Wohnen (Service Wohnen)

Altenbetreuungszentrum Iphofen
Wohnanlage für betreutes Wohnen

Geräthengasse 6-10 a
97346 **Iphofen**
Tel. 09323 87 47-0

Barrierefreie Wohnanlage
für Senioren & Pflegebedürftige
in Kitzingen (mit Pflegedienstservice)

Lindenstraße 15
97318 **Kitzingen**
Ansprechpartner:
Herr Stuckert
Tel. 0176 10310656
E-Mail:
a.stuckert.bfw@gmail.com

Seniorengerechtes Wohnen

Seniorengerechte Wohnungen

Seniorengerechte Eigentums-Wohnanlage

- 1, „**Am Rosengarten**“ Josef- Wächter-Str.
Volkach
- 2, „**Stadtpark1**“, Schaubmühlstr. 4, Volkach
- 3, „**Stadtpark2**“, Schaubmühlstr. 4a, Volkach

Ansprechpartner:

Hausverwaltung Erhard
und Stumpf
97359 **Schwarzach**
Gewerbering Süd 1
Wohnungsvermittlung
Tel. 09324 97 96-0

Seniorengerechte Wohnanlage

„**In den Kehlen**“, Marktsteft

Hausverwaltung Haag
97342 Marktsteft
Tel. 09332 59493-200

Seniorengerechte Wohnanlagen

- 1, **Ernst-Reuter-Str. 27**
 - 2, **Mühlenhof, Sickershäuserstr. 2**
- Standort: **Kitzingen**

Hausverwaltung Haag
97342 Marktsteft
Tel. 09332 59493-200

Seniorengerechte und barrierefreie Wohnungen im Mühlenpark Kitzingen

Sickershäuserstraße 2 a

CBW GmbH
Bad Windsheim
Otmar Eder
Tel. 0171 5774422
E-Mail:
otmar.eder@ehs-consult.net

**Seniorengerechte und barrierefreie Woh-
nungen „Am Altenberg“** mit Vermittlung
von Haushalts- und Pflegediensten sowie
Wohnungsgrundreinigung

Stämmbauersweg 2+9
97355 Abtswind
Peter Böcher
Tel. 09383 9757-0

Hauswirtschaftliche Hilfen 1/1

Hauswirtschaftliche Hilfen sowie Betreuungs- und Entlastungsleistungen

Hauswirtschaftlicher Fachservice Mainfranken

Der Verband Hauswirtschaftlicher Fachservice – Organisationen in Bayern e.V. setzt sich zusammen aus qualifizierten, meist selbständigen Hauswirtschafterinnen sowie Meisterinnen der Hauswirtschaft und verwandten Berufen wie Familienhelferinnen, Dorfhelferinnen, Familienpflegerinnen usw.



Unsere Angebote im häuslichen Umfeld:

- ◆ Hauswirtschaftliche Dienstleistungen
- ◆ Haushaltsführung und Betreuung
- ◆ Begleitung im Alltag
- ◆ Familienbetreuung im Krankheitsfall z.B. bei einer Verordnung durch den Arzt
- ◆ Betreuungs- und Entlastungsleistungen, Verhinderungspflege z.B. für Menschen mit Demenzerkrankung und deren Angehörige,
- ◆ Angebote zur Unterstützung im Alltag im Sinne des §45 b Abs.1 Satz 3 Nr.4 SGB XI

Gruppentelefon des HWF Mainfranken:

Heike Götz
Tel. 0177 2114865
info@hwf-mainfranken.de
www.hwf-mainfranken.de

Ansprechpartnerin in Volkach:

Pia Sonne-Löhmar
Bürgermeister-Erhard-Str. 8
97332 Volkach OT Obervolkach
Tel. 0175 8202047 oder
Tel. 09381/847876

Hauswirtschaftliche Hilfen 1/2

Angebote zur Unterstützung im Alltag

bieten die Ambulanten Pflegedienste im Landkreis Kitzingen **siehe Seite 74 bis Seite 77**. Sie unterstützen Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der Pflege und Betreuung zu Hause. Der Pflegedienst kommt zu den Betroffenen nach Hause und hilft fach- und sachkundig bei der **täglichen Pflege, hauswirtschaftlichen Versorgung und häuslichen Betreuung**.

Hilfe zur Pflege (Finanzielle Hilfe)

Pflegebedürftige Menschen, die aufgrund ihres gesundheitlichen Zustandes Pflege (Ambulant/ Teilstationär/ Vollstationär) benötigen, aber nicht über die notwendigen finanziellen Mittel verfügen, um die Pflege zu bezahlen (weil kein Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung besteht oder weil die Leistungen der Pflegekasse nicht ausreichen), haben Anspruch auf „Hilfe zur Pflege“ durch den Sozialhilfeträger.

Des weiteren berät der **Bezirk Unterfranken** einmal im Monat in den Räumen des Pflegestützpunkts. (Siehe Seite 48-49)

Bezirk Unterfranken

Silcherstraße 5, 97074 Würzburg

Tel. 0931 79 59-0

E-Mail: bezirksverwaltung@bezirk-unterfranken.de

Landespflegegeld Bayern siehe Seite 92

Leistungen der Pflegeversicherung 1/4

Leistungen der Pflegeversicherung

Pflegebedürftige Menschen können Leistungen der Pflegeversicherung im ambulanten, teilstationären und stationären Bereich erhalten (nach SGB XI). Der Antrag wird bei der zuständigen Pflegekasse (Krankenkasse) gestellt. Diese beauftragt den Medizinischen Dienst (MD) mit der Begutachtung in der häuslichen Umgebung des Pflegebedürftigen zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit. In Ausnahmefällen erfolgt die Einstufung auch während eines Krankenhausaufenthaltes.

Das **Pflegestärkungsgesetz PSG II** ist am 01.01.2016 in Kraft getreten. Die bisherigen drei Pflegestufen wurden in fünf Pflegegrade umgewandelt. Das neue Begutachtungsinstrument orientiert sich nicht mehr an Zeitwerten, sondern der Grad der Selbstständigkeit wird in sechs verschiedenen Bereichen gemessen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.bmg.bund.de

Pflegegeld

Pflegegeld erhalten pflegebedürftige Menschen ab Pflegegrad 2 für die Bezahlung einer privaten Pflegeperson, meist sind dies die Angehörigen, manchmal auch Nachbarn oder Bekannte.

Pflegesachleistung

Werden Angehörige bei der häuslichen Pflege durch eine professionellen Pflegedienst unterstützt, gewährt die Pflegekasse ab Pflegegrad 2 für die Einsätze des Pflegedienstes Pflegesachleistung. In diesem Fall wird das Pflegegeld um den Prozentsatz gekürzt, zu dem die Sachleistungen in Anspruch genommen werden.

Leistungen der Pflegeversicherung 2/4

Teilstationäre Tages- und Nachtpflege

Ein Anspruch auf Tages- oder Nachtpflege besteht, wenn die häusliche Pflege nicht in vollem Umfang sichergestellt werden kann. Die Höhe der Leistung hängt von dem Pflegegrad ab. Die teilstationäre Pflege kann zusätzlich zu ambulanten Pflegesachleistungen, dem Pflegegeld oder der Kombinationsleistung in Anspruch genommen werden, ohne dass eine Anrechnung auf diese Ansprüche erfolgt.

Kurzzeitpflege

Die Pflegekasse übernimmt die Kosten für alle Pflegegrade bis max. 1.612,- Euro und für höchstens vier Wochen jährlich. Die Leistungen der Verhinderungspflege (ebenfalls 1.612,- Euro) können übertragen werden, wenn sie noch nicht in Anspruch genommen wurden. Damit kann die Unterbringung in einer stationären Einrichtung bis zu acht Wochen und bis zu 3.224,- Euro finanziert werden. Für Verpflegung und Unterkunft ist ein Eigenanteil zu zahlen, dieser kann jedoch über die zusätzlichen Betreuungs- und Entlastungsleistungen (s. weiter unten) abgerechnet werden. Das Pflegegeld wird in Höhe von 50% weitergezahlt.

Verhinderungspflege

Verhinderungspflege ist eine vorübergehende Ersatzpflege im häuslichen Umfeld, wenn die Pflegeperson verhindert ist. Sie kann von Privatpersonen oder einem Pflegedienst erbracht werden, auch stundenweise. Voraussetzung ist, dass bereits sechs Monate zu Hause gepflegt wurde. Dem Pflegebedürftigen stehen ggf. für maximal 6 Wochen bis zu 1.612,- Euro zur Verfügung. Darüber hinaus können 50% der Leistung der Kurzzeitpflege (bis zu 806,- Euro jährlich) für die Verhinderungspflege übertragen werden.

Leistungen der Pflegeversicherung 3/4

Entlastungsbetrag (zusätzlich)

Alle Pflegebedürftigen haben einen Anspruch auf zusätzliche Betreuungsleistungen. Diese tragen dazu bei, Pflegepersonen zu entlasten, und helfen Pflegebedürftige, möglichst lange in ihrer häuslichen Umgebung zu bleiben, soziale Kontakte aufrecht zu erhalten und ihren Alltag weiterhin selbständig zu bewältigen. Diese Leistungen können nur von anerkannten Diensten abgerechnet werden. Dazu zählen jedoch auch „niederschwellige“ Entlastungsangebote wie z.B. Betreuungsgruppen für Demenzkranke.

Wichtig: Der Entlastungsbetrag wird zusätzlich zu den sonstigen Leistungen der Pflegeversicherung bei häuslicher Pflege auf Antrag und in Form einer Kostenerstattung gewährt. Der Entlastungsbetrag wird also mit den anderen Leistungsansprüchen also nicht verrechnet. Nicht vollständig ausgeschöpfte Beträge können innerhalb des jeweiligen Kalenderjahres in die Folgemonate übertragen werden, am Ende des Kalenderjahres noch nicht verbrauchte Beträge können in das darauffolgende Kalenderhalbjahr übertragen werden.

Der monatliche Entlastungsbetrag beträgt einheitlich 125,- Euro.

Pflegehilfsmittel

Für ein selbständigeres Leben und zur Erleichterung der häuslichen Pflege können geeignete Pflegehilfsmittel und technische Hilfen notwendig werden. Die Pflegekassen übernehmen monatlich 40,- Euro für Pflegehilfsmittel, die zum Verbrauch bestimmt sind, wie z.B. Unterlagen oder Handschuhe. Technische Pflegehilfsmittel (z.B. Pflegebett, Aufrichthilfe) werden dem Pflegebedürftigen auf Antrag meist leihweise überlassen. Bei einer dauernden Überlassung eines Pflegehilfsmittels ist ein Eigenanteil in Höhe von 10%, jedoch höchstens 25,-

Leistungen der Pflegeversicherung 4/4

Pflegeleistung im Überblick

Pflegeleistungen in der häuslichen Pflege			
Pflegegrad	Geldleistung ambulant häusliche Pflege (Pflegegeld)	Sachleistung ambulant (Pflegedienst)	Entlastungs- betrag ambulant
Pflegegrad 1			125 Euro
Pflegegrad 2	316 Euro	689 Euro	125 Euro
Pflegegrad 3	545 Euro	1.298 Euro	125 Euro
Pflegegrad 4	728 Euro	1.612 Euro	125 Euro
Pflegegrad 5	901 Euro	1.995 Euro	125 Euro

Ambulante Pflegedienste ^{1/4}

Ambulante Pflegedienste im Landkreis Kitzingen

Ambulante Pflegedienste unterstützen Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der **Pflege und Betreuung zu Hause**. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegedienstes kommen zu den Betroffenen nach Hause und helfen fach- und sachkundig bei der täglichen Pflege, hauswirtschaftlichen Versorgung und häuslichen Betreuung. Die ambulante Pflege ermöglicht Betroffenen, trotz Pflegebedürftigkeit in der vertrauten Umgebung zu bleiben. Pflegend Angehörige können durch die Organisation der Pflege und Betreuung unter Zuhilfenahme eines Pflegedienstes zum Beispiel auch Beruf und Pflege besser miteinander vereinbaren.

Adressen der Ambulanten Pflegedienste im Landkreis:

BRK Sozialstation

Schmiedelstr. 3
97318 Kitzingen

Tel. 09321 2103-50
www.kvkitzingen.brk.de

Caritas Sozialstation St. Hedwig

Paul-Eber-Str. 16/18
97318 Kitzingen

Tel. 09321 267 297-0
www.caritas-kitzingen.de

Diakoniestation

Glauberstr. 1
97318 Kitzingen

Tel. 09321 13 52 0
www.diakonie-kitzingen.de

KMR Ambulanter Med. Pflegedienst

Weingartenstr. 3
97337 Dettelbach

Tel. 09324 5349
www.kmr-pflege.de

Ambulante Pflegedienste ^{2/4}

Betreuung und Pflege zuhause

Sozialstation Dettelbach

Weingartenstr. 8
97337 **Dettelbach**

Tel. 09324 97 97 913
www.sozialstation-mobiler-pflegeservice.de

Caritas-Sozialstation Steigerwald

Philipp-Stöhr-Weg 9
97447 **Gerolzhofen**

Tel. 09382 6084 71
www.sozialstation-gerolzhofen.de

Ambulanter Dienst ABZ Sozialstation

Geräthengasse 6-10 a
97346 **Ipshofen**

Tel. 09323 87 47 0
www.altenbetreuungszenentrum.de

Ambulante Pflege Marktbreit

Winterseitenweg 3
97340 **Marktbreit**

Tel. 09332 406 161
www.awo-unterfranken.de

Cura-Med

Ochsenfurter Str. 26
97340 **Marktbreit**

Tel. 09332 88 42 16
www.cura-med-pflegedienst.de

Ambulanter Pflegedienst

Maintal-Pflege Michael Hopp

Herrnstr. 12
97342 **Marktsteft**

Tel. 09332 95 18
www.maintalpflege.de

Ambulante Pflegedienste ^{3/4}

Adressen der Ambulanten Pflegedienste im Landkreis:

Diakoniestation Markt Einersheim

Nürnberger Str. 4

97348 **Markt Einersheim**

Tel. 09326 97958-20

www.diakonie-kitzingen.de

Mobile Fachpflege

Bobach

Neue Anlage 33

97342 **Obernbreit**

Tel. 09332 59 49 11

www.pflegemitzuwendung.de

MEDICARE Sozialstation

Mönchshöflein 21 a

97348 **Rödelsee**

Tel. 09323 8 99 99

www.medicare-sozialstation.de

Ambulanter Pflegedienst

Atzhäuser Str. 10 a

97359 **Schwarzach**

Tel. 09325 98 08 72

www.pflege-feidel.de

Diakoniesozialstation

Wiesentheider Str. 1

96160 **Geiselwind**

Träger:

Diakonisches Werk Neustadt/ Aisch

Tel. 09556 9238195

Tel. 09161 899530

www.diakonie-neustadt-aisch.de

Die Dorfschwestern GmbH & Co KG

Hauptstraße 75

97320 **Großlangheim**

Tel. 09325 9807373

Ambulante Pflegedienste ^{4/4}

Adressen der Ambulanten Pflegedienste im Landkreis:

Caritas-Sozialstation

St. Laurentius e.V.

Spitalstr. 25
97332 Volkach

Tel. 09381 71 68 71
www.sozialstation-volkach.de

BRK Sozialstation Wiesentheid

Alte Abtswinder Str. 14
97353 Wiesentheid

Tel. 09383 9032 423
www.kvkitzingen.brk.de

Die Intensivpfleger

Ambulant betreute Wohngemeinschaft
Weingartenstraße 8
97337 Dettelbach

Tel. 09324 97 88 040
www.die-intensivpfleger.de



24 Stunden Pflege & Betreuung zu Hause 1/2

Obwohl es vielfältige ambulante Unterstützungsmöglichkeiten gibt, lassen sich damit nicht alle Pflegebedürftigen vollständig versorgen. Manchmal ist eine pflegerische Betreuung oder Hilfestellung in kurzen Intervallen erforderlich. Besonders bei Demenzkranken genügt manchmal schon die Anwesenheit einer Person, um eine Art Aufsicht oder Hilfestellung bei Bedarf zu leisten. In vielen Fällen reicht es, wenn jemand für den Fall der Fälle einsatzbereit ist und deshalb mit in der Wohnung des Pflegebedürftigen wohnt.

Folgende Lösungen sind für eine 24-Stunden-Betreuung grundsätzlich denkbar:

Ambulanter Pflegedienst oder ähnlicher Anbieter

Diese Variante wird sehr selten gewählt, da aufgrund der Stundensätze sehr hohe Kosten entstehen.

Einstellung einer Haushaltshilfe aus Osteuropa

Seit 2004 vermittelt die Agentur für Arbeit über die ZAV (Zentrale Auslands- und Fachvermittlung) legal Haushaltshilfen aus Osteuropa. Die Kosten lagen bisher bei ca. 2.000 Euro zuzüglich Kost und Logis. Es ist zu beachten, dass diese Personen keine pflegerischen Tätigkeiten vornehmen dürfen, insbesondere wenn diese medizinische Kenntnisse erfordern. Einfache pflegerische Alltagshilfen sind erlaubt. Hier gibt es keine saubere, eindeutige Trennung der Tätigkeiten. Es ist eine unstrittige Definition.

24 Stunden Pflege & Betreuung zu Hause 2/2

Mittlerweile können Haushaltshilfen aus Osteuropa auch direkt angestellt werden. Hier ist es aber erforderlich, sich genau im Vorfeld zu informieren, wie die Vertragsbedingungen gestaltet sein müssen, um eine illegale Beschäftigung zu vermeiden.

Neben den Kosten spielen auch andere Faktoren eine Rolle, die berücksichtigt werden müssen, wie z.B. die mögliche Dauer der Beschäftigung, die Sprachkenntnisse der Pflegeperson oder das Vorhandensein geeigneter Räumlichkeiten für die 24-Stunden-Pflegekraft. Informationen erhalten Sie bei der:

ZAV Zentrale Auslands- und Fachvermittlung

Haushaltshilfen

Villemombler Str. 76

53123 **Bonn**

Tel. 0228 713-2132

Fax: 0228 713-2224

E-Mail: zav.haushaltshilfen@arbeitsagentur.de



Essen auf Rädern (Menüservice)

AWO Haus der Senioren

Winterseitenweg 3
97340 **Marktbreit**

Tel. 09332 406 183
birgit.wirsing@awo-unterfranken.de

Bayerisches Rotes Kreuz

Schmiedelstr. 3
97318 **Kitzingen**

Tel. 09321 2103-102
www.kvkitzingen.brk.de

Caritas Sozialstation

St. Laurentius e.V.
Spitalstraße 25
97332 **Volkach**

Tel. 09381 71 68 71
www.sozialstation-volkach.de

Menü-Service Haus der Pflege

Cook Service KITZINGERLAND e.K.

Am Schafhofgraben 39
97346 Iphofen
Filiale: **Kitzingen-Sickershausen**

Tel. 09323 870 166
E-Mail: info@cookundservice.de

Altenbetreuungszentrum der Stadt

Iphofen

Geräthegasse 6-10 a
97346 **Iphofen**

Tel. 09323 87 47- 0
www.altenbetreuungszentrum.de
E-Mail: abz@iphofen.de

Meyer Menü

Würzburg

Tel. 0931 359 337 31
Tel. 0800 150 150 5 (gebührenfrei)
www.meyer-menue.de

Hausnotrufdienst

Hausnotrufanlagen ermöglichen einen Rund-um-die-Uhr-Kontakt mit der Zentrale eines Anbieters. Sie können grundsätzlich in allen Wohnungen mit Telefonanschluss installiert werden.

Über einen kleinen Sender, der ständig ähnlich wie eine Uhr oder ein Anhänger getragen wird, kann per Knopfdruck jederzeit Hilfe angefordert werden. Auf Wunsch werden nicht nur Not- oder Hausarzt informiert, sondern auch Angehörige oder Nachbarn.

Der Hausnotruf stärkt das Gefühl der Sicherheit und hilft Ängste abzubauen. Nähere Informationen erhalten Sie hier:

Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Kitzingen

Schmiedelstr. 3, 97318 Kitzingen

Tel. 09321 2103-14

E-Mail: info@kvkitzingen.brk.de

www.kvkitzingen.brk.de

Johanniter-Unfall-Hilfe Regionalverband Unterfranken

Waltherstr. 6, 97074 Würzburg

Tel. 0931 79628-31

www.johanniter.de/unterfranken



Fahrdienste

Fahrdienste / Patientenfahrdienste (Behindertenfahrdienste siehe S.102)

Der Fahrdienst ermöglicht es, älteren oder behinderten Menschen, die vorübergehend oder dauerhaft auf die ständige Benutzung eines Rollstuhls angewiesen sind, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Der Fahrdienst geht dabei auf die individuellen Bedürfnisse und die körperliche Verfassung der Fahrgäste ein.

Fahrdienste werden von verschiedenen Verbänden, Vereinen, privaten Transportunternehmen und Taxiunternehmen angeboten.

Bayerisches Rotes Kreuz

-Kreisverband Kitzingen-

Patientenfahrdienst

Schmiedelstraße 3

97318 **Kitzingen**

Tel. 0800 20 19 222

(kostenlose Servicenummer)

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Patientenfahrdienst

Regionalverband Unterfranken

Waltherstraße 6

97074 **Würzburg**

Tel. 0931 79628 - 0

E-Mail: unterfranken@johanniter.de

www.johanniter.de/unterfranken

Fahrdienst mit Herz

Johannes Röder

Roßgasse 60

97320 **Großlangheim**

Tel. 09325 6669

Fahrdienst Ubrig

Repperndorfer Str. 9 b

97318 **Kitzingen**

Tel. 09321 37125

Taxen e.V. Kitzingen

Lindenstraße 1

97318 **Kitzingen**

Tel. 09321 80 88

ASB-Fahrdienst

Tel. 0931 25077-10

97084 **Würzburg**

E-Mail:

zentrale@asbwuerzburg.de

Betreuungsangebote für Demenzkranke

Angebote für Demenzkranke und Angehörige

Gedächtnisambulanz (Früherkennung dementieller Erkrankungen)

Klinik u. Poliklinik für Psychiatrie, Psychosomatik u. Psychotherapie,
Universitätsklinikum Würzburg, Fuchsleinstraße 15, 97080 **Würzburg**
Tel: 0931 201-77 800

Pflegeberatung der Krankenkassen

Auskunft erteilt die jeweilige Krankenkasse des Betroffenen

Gruppentreffen zur Aktivierung von Menschen mit Demenz und Entlastung für pflegende Angehörige, sowie Prävention und Therapie bei beginnender Demenzerkrankung:

Café Zeitlos: Jeden Donnerstag im Stadtteilzentrum Kitzingen-Siedlung, Königsbergerstr. 11, von 14 Uhr bis 17 Uhr

Denken und Bewegen gegen die Vergesslichkeit: Jeden Donnerstag im Gemeindehaus Arche Stadtschwarzach, Am Stadtgraben 10, von 14 Uhr bis 17 Uhr

Dienstagstreff Vergissmeinnicht: Jeden Dienstag im TSV-Sportheim Wiesentheid, Jahnstr. 35, von 9 bis 12 Uhr

Präventives Bewegungsangebot:

Denk-Sport-Gruppe: Gesund Altern- durch Gehirn und Bewegung körperlich und geistig fit bleiben. Jeden Montag in der Caritas Fachstelle für pflegende Angehörige mit Trainerin, von 14:30 Uhr bis 16 Uhr und von 16 Uhr bis 17 Uhr

Alle Infos: Caritasverband für Landkreis Kitzingen e.V., Petra Dlugosch, Tel. 09321 26729710, E-Mail: petra.dlugosch@caritas-kitzingen.de

Fachstelle für Pflegende Angehörige 1/2

Fachstelle für Pflegende Angehörige -mit Demenz-Servicestelle Kitzingen-

Das Angebot ist kostenlos, unabhängig und lösungsorientiert.
Wir unterliegen der Schweigepflicht.

- ◆ Die Fachstelle vermittelt Helfer, die Sie in der Pflege und Betreuung unterstützen.
- ◆ Wir bieten Gruppenangebote zur Aktivierung und Betreuung von Menschen mit Demenz.
- ◆ Wir beraten Sie zu den Anforderungen, aber auch den Hilfen, wenn Sie vor der Entscheidung stehen, die Pflege für einen Angehörigen zu übernehmen.
- ◆ Wir beraten zu den Einsatzmöglichkeiten von finanziellen Leistungen aus der Pflegeversicherung.
- ◆ Wir beraten Sie zum Umgang mit demenzkranken Angehörigen in schwierigen krankheitsbedingten Pflegesituationen.
- ◆ Wir beraten und entwickeln mit Ihnen gemeinsam Möglichkeiten einer individuellen entlastenden Alltagsgestaltung bei beginnender und fortschreitender Demenzerkrankung.
- ◆ Wir informieren Sie zu Kur- und Urlaubsangeboten für Pflegende mit Demenzkranken.



Diakonie 
Kitzingen

Fachstelle für Pflegende Angehörige 2/2

Fachstelle für Pflegende Angehörige -mit Demenz-Servicestelle Kitzingen-

- ◆ Sie fühlen sich überlastet und benötigen ein Gesprächsangebot?
- ◆ Sie suchen Kontakt zu anderen pflegenden Angehörigen zum Erfahrungsaustausch oder suchen nach Schulungsangeboten für Pflege und Betreuung?
- ◆ Sie möchten einen Nachbarn, Freund oder Bekannten mit Pflegebedarf unterstützen und suchen nach Lösungen?

Ziel ist, die längst mögliche Eigenständigkeit und Selbstbestimmung der Erkrankten zu erhalten und pflegende Angehörige zu entlasten.

Träger: Caritasverband für den Landkreis Kitzingen e.V.
und Diakonie Kitzingen e.V.

Fachstelle für Pflegende Angehörige -mit Demenz-Servicestelle Kitzingen-

Paul-Eber-Str. 16-18, 97318 Kitzingen

Ansprechpartner: Petra Dlugosch

Tel: 09321 267 297 10

Mail: petra.dlugosch@caritas-kitzingen.de

Homepage: www.demenz-kitzingen.de



Diakonie 
Kitzingen

Pflege- und Seniorenheime im Landkreis Kitzingen ^{1/2}

Voll- und teilstationäre Pflegeplätze im Landkreis Kitzingen:

AWO Wilhelm-Högner-Haus

Alten- und Pflegeheim

Klettenberg 90

97318 **Kitzingen**

Tel. 09321 30 60

**Wird zurzeit
generalsaniert!**

Haus der Pflege-Kitzinger Land

Senioren- und Pflegeheim

Marktstefter Weg 4

97318 **Kitzingen-Sickershausen**

Tel. 09321 3703-0

Caritas-Haus St. Elisabeth

Alten- und Pflegeheim

Kapuzinerstraße 13-15

97318 **Kitzingen**

Tel. 09321 91 650

Diakonie-Seniorenhaus Mühlenpark

Alten- und Pflegeheim

Sickershäuser Str. 2 B

97318 **Kitzingen**

Tel. 09321 38 99 650

Haus Mainblick

Seniorenheim Diakonisches Werk

Mühlbergstr. 1

97318 **Kitzingen**

Tel. 09321 13 38-0

Schloss Ebracher Hof

Senioren- und Pflegeheim

Schlossstr. 32-38

97320 **Mainstockheim**

Tel. 09321 76 13

Johanna-Kirchner Haus

(Übergangseinrichtung für psychisch Behinderte)

Obernbreiter Str. 27

97340 **Marktbreit**

Tel. 09332 59290

Pflege- und Seniorenheime im Landkreis Kitzingen ^{1/2}

Hornsche Spitalstiftung

Alten- und Pflegeheim

Spitalgasse 10

97337 **Dettelbach**

Tel. 09324 97 470

Seniorenresidenz

Dettelbach AG

Schillerstraße 1

97337 **Dettelbach**

Tel. 09324 30 50

Pflege- und Seniorenheime Inklusive Tagespflegplätze:

AWO Haus der Senioren

Wohn- und Pflegeeinrichtung

Winterseitenweg 3

97340 **Marktbreit**

Tel. 09332 406-0

ASB Seniorenzentrum

Altenpflegeheim

Obervolkacher Str. 17

97332 **Volkach**

Tel. 09381 710 896 0

Seniorenresidenz Wiesentheid GmbH

Senioren- und Pflegeheim

Alte Abtswinder Str. 12

97353 **Wiesentheid**

Tel. 09383 97 330

Bürgerspital Volkach

Caritas Alten- und Pflegeheim

Spitalstr. 25

97332 **Volkach**

Tel. 09381 8050

Altenbetreuungszentrum Stadt Iphofen

Geräthengasse 6-10 a

97346 **Iphofen**

Tel. 09323 87 470

Tagespflegeplätze im Landkreis Kitzingen

Die von den Pflegekassen gestützte Tagespflege ist eine ganztägige Entlastung für pflegende Angehörige, durch die Betreuung pflegebedürftigen Senioren aller Pflegegrade.

Tagespflegeeinrichtungen können in unterschiedlichem, zeitlichen Umfang in Anspruch genommen werden.

(Liste aller Heime im Landkreis Kitzingen sind auf Seite 86-87)

Tagespflege Sr. Jolanta im Kastanienhof

Friedrich-Ebert-Str. 26

97318 **Kitzingen**

Tel. 09321 927 1407

Mail: kastanienhof@sr-jolanta.de

Tagespflege Diakonie

Nürnberger Straße 4

97348 **Markt Einersheim**

Tel. 09326 97987-40

www.diakonie-markteinersheim.de/tagespflege

Tagespflege „Haus der Sonne“

Neue Anlage 33

97342 **Obernreit**

Tel. 09332 590 6487

www.pflegemitzuwendung.de

Seniorentagespflege St. Hedwig

Schweinfurter Str. 73

97359 **Schwarzach am Main**

Tel. 09321 267297-0

www.caritassozialstation-kitzingen.de

FQA Heimaufsicht

Die Fachstelle für Pflege- und Behinderteneinrichtungen und Aufsicht (FQA) ist zuständig für:

- stationäre Wohn-, Alten- und Pflegeheime für ältere Menschen
- Wohngemeinschaften für Pflegebedürftige
- Einrichtungen für volljährige Behinderte
- Wohngruppen für Behinderte

Nicht zuständig ist die FQA für Tagespflegeeinrichtungen, betreutes Wohnen und ambulante Pflegedienste sowie für vertragliche Regelungen zwischen Einrichtungen und den Bewohner-/innen.

Die Aufgaben der FQA:

- ◆ Information und Beratung in allen Fragen der Pflege- und Behinderteneinrichtungen (für Heimbewohner, Angehörige, Heimträger)
- ◆ Beschwerdestelle für Heimbewohner und deren Angehörige
- ◆ Laufende Überwachung der oben aufgeführten Einrichtungen zur Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben
- ◆ Durchführung regelmäßiger Prüfungen in den Einrichtungen (mindestens 1 x jährlich)
- ◆ Durchführung anlassbezogener Prüfungen, zum Beispiel aufgrund von Beschwerden
- ◆ Weiterentwicklung der Einrichtungen im Landkreis Kitzingen
- ◆ Vollzug und Durchsetzung der gesetzlichen Anforderungen, die im Pflege- und Wohnqualitätsgesetz (PfleWoqG) sowie in den einschlägigen Verordnungen des Gesetzgebers und den Leistungsvereinbarungen geregelt sind

Ansprechpartner: **Gerald Günther**

Landratsamt Kitzingen, Kaiserstraße 4, 97318 Kitzingen

Tel: 09321 928-5013, E-Mail: gerald.guenther@kitzingen.de

Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung

Neues zum Recht der Pflegeversicherung

Im Januar 2016 ist das Zweite Pflegestärkungsgesetz (PSGII) in Kraft getreten. Wesentlicher Inhalt war die Einführung eines neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs sowie eines dazugehörigen neuen Begutachtungsverfahrens. Seitdem wird nicht mehr unterschieden zwischen körperlich pflegebedürftigen Menschen und Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz, etwa Menschen mit Demenz oder mit geistiger Behinderung.

Das aktuelle Begutachtungsinstrument orientiert sich nicht mehr an Zeitwerten, sondern am Grad der Selbständigkeit in bestimmten Bereichen. Seit 2017 gab es grundlegende Änderungen in den Leistungen der sozialen Pflegeversicherung (Elftes Buch Sozialgesetzbuch - SGB XI).

In der Begutachtung wird der Grad der Selbständigkeit in sechs verschiedenen Bereichen ermittelt.

1. Mobilität
2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
4. Selbstversorgung
5. Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte
6. Bewältigung von und selbständiger Umgang mit Krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen

Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung

Bei der Begutachtung der Pflegebedürftigkeit müssen konkrete Empfehlungen zur Hilfsmittel- und Pflegehilfsmittelversorgung gegeben werden, die zugleich als Antrag auf Leistungsgewährung gelten. Die zusätzlichen Betreuungs- und Entlastungsleistungen nach §§ 45a ff. SGB XI bleiben für alle Pflegebedürftigen in häuslicher Pflege erhalten als sogenannte Angebote zur Unterstützung im Alltag.

Der monatliche **Entlastungsbetrag** beträgt **einheitlich 125 Euro**.

Häufiges Pflegegeld wird während einer Kurzzeitpflege für bis zu acht Wochen und während einer Verhinderungspflege für bis zu sechs Wochen je Kalenderjahr verlängert.

Pflegeleistung im Überblick		
Pflegegrad	Teilstationäre Leistungen der Tages- /Nachtpflege monatlich	Vollstationärer Bereich monatlich
Pflegegrad 1	über Entlastungsbetrag 125 Euro	125 Euro
Pflegegrad 2	689 Euro	770 Euro
Pflegegrad 3	1.298 Euro	1.262 Euro
Pflegegrad 4	1.612 Euro	1.775 Euro
Pflegegrad 5	1.995 Euro	2.005 Euro

Finanzielle Hilfe

Landespflegegeld

Im Jahr 2018 wurde das bayerische Landespflegegeld eingeführt. Pflegebedürftige, die ihren **Hauptwohnsitz in Bayern** haben und **mindestens einen Pflegegrad 2** nachweisen können, erhalten **einmal jährlich** pauschal **1.000 Euro**.

Laut Information der Bayerischen Staatsregierung erhalten die Antragsteller die Möglichkeit, sich mit dem Geld entweder selbst etwas Gutes zu tun oder den Menschen eine finanzielle Anerkennung zukommen zu lassen, die ihnen am nächsten stehen: den pflegenden Angehörigen, Freunden, Helferinnen und Helfern.

Die Antragsformulare gibt es bei allen bayerischen Finanzämtern, Landratsämtern, Pflegestützpunkte, beim Zentrum Bayern Familie und Soziales in Würzburg oder unter www.landespflegegeld.bayern.de
Rückfragen per E-Mail an: fragen.landespflegegeld@stmflh.bayern.de

Was wird für die Antragstellung benötigt:

- Antragsformular
- Kopie des Personalausweises
- Kopie des Bescheides der Pflegekasse

Der Antrag auf Landespflegegeld der Pflegekasse kann per Post oder Fax gestellt werden.

Postadresse:

Landespflegegeldstelle
80150 München

Faxnummer:

Fax: 089 2306- 1727

Der Antrag muss nur einmal gestellt werden und gilt automatisch für die Folgejahre, sofern die Voraussetzungen weiterhin vorliegen.

Hilfe zur Pflege (Finanzielle Hilfe)

Hilfe zur Pflege

Pflegebedürftige Menschen, die aufgrund ihres gesundheitlichen Zustandes Pflege benötigen, aber nicht über die notwendigen finanziellen Mittel verfügen, um die Pflege zu bezahlen (weil kein Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung besteht oder weil die Leistungen der Pflegekasse nicht ausreichen), haben Anspruch auf finanzielle „**Hilfe zur Pflege**“ durch den Sozialhilfeträger.



Dies gilt für die **ambulante Hilfe im häuslichen Bereich** ebenso wie für **die teilstationäre Hilfe in einer Tagespflegestätte** und für die **vollstationäre Pflege in einem Heim**.

Zuständig ist der Bezirk Unterfranken.

Ansprechpartner:

Bezirk Unterfranken

Silcherstraße 5

97074 Würzburg

Tel. 0931 79 59-0

E-Mail: bezirksverwaltung@bezirk-unterfranken.de

Der Bezirk Unterfranken berät einmal im Monat in den Räumen des Pflegestützpunkts. Siehe Seite 48/49

Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung 1/2

Was bedeutet (rechtliche) Betreuung?

Für Menschen, die wegen einer körperlichen Krankheit oder einer psychischen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr regeln können, gibt es von Amts wegen die rechtliche Hilfe der Betreuung. Sie ist sachlich und zeitlich begrenzt, d.h. sie gilt nur für jene Bereiche (Vermögen, Aufenthalt, Gesundheit, u.a.), in welchen die jeweilige Person Unterstützung benötigt. In festgelegten Zeitabständen (z.Zt. 7 Jahren), prüft das Betreuungsgericht die weitere Notwendigkeit einer Betreuung, um sie aufzuheben oder auch zu verlängern. Die Wünsche der betreuten Person sollen dabei möglichst berücksichtigt werden. Im Bedarfsfall berät und unterstützt die Betreuungsbehörde des Landkreises Kitzingen zusammen mit dem Betreuungsgericht.

Vorsorgevollmacht

Um die gerichtliche Betreuung zu vermeiden, kann in „gesunden Tagen“ eine Vorsorgevollmacht erstellt werden. Im Ernstfall, wenn der Betroffene seine Wünsche selbst nicht mehr äußern kann, etwa nach einem Unfall, Bewusstlosigkeit, bei geistiger Verwirrung oder bei Demenzerkrankung dürfen Familienangehörige (z.B. der Ehepartner) ohne Vorsorgevollmacht keine direkte Entscheidung treffen.

Eine Vorsorgevollmacht könnte die Handlungsbasis dafür schaffen. Sie sollten sicherstellen, dass das Dokument im Ernstfall dem Bevollmächtigten bzw. dem zuständigen Betreuungsgericht zugänglich gemacht wird.

Seit dem 01.03.2005 können Sie die Existenz einer Vorsorgevollmacht auch beim zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer gegen eine Gebühr vermerken lassen.

Information erhalten Sie bei der

Bundesnotarkammer
Kronenstr. 42

Zentrales Vorsorgeregister
Tel. 0800 - 35 50 500 (gebührenfrei)

Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung 2/2

Betreuungsverfügung als Vorsorge

Sie können Ihre Wünsche auch in einer **Betreuungsverfügung** festlegen. Das Betreuungsgericht bzw. ein bestellter Betreuer wird Ihren Verfügungen entsprechen. Die Betreuungsverfügung kann auch bei der Bundesnotarkammer hinterlegt werden. Sie können sie aber auch einer **Person Ihres Vertrauens** aushändigen, die die Verfügung beim Eintritt des Betreuungsfalles dem Betreuungsgericht übergibt. Bei der Betreuungsverfügung benennen Sie eine Person, die im Bedarfsfall über das Betreuungsgericht zum Betreuer bestellt werden soll.

Patientenverfügung

Die Möglichkeiten der modernen Medizin stoßen zum Teil an Grenzen, die nicht immer mit den Vorstellungen des Einzelnen über ein **würdevolles Leben und Sterben** in Einklang zu bringen sind. Dies gilt insbesondere für lebenserhaltende Maßnahmen mit umfangreichem gerätetechnischen Einsatz. Eine von Ihnen vorher festgelegte schriftliche **Patientenverfügung** kann die Behandlung in einem derartigen Fall z.B. auf schmerzlindernde Maßnahmen und die Grundpflege eingrenzen. Dem behandelnden Arzt sowie den Angehörigen sind damit **wertvolle Entscheidungshilfen** gegeben.

Amtsgericht Kitzingen

Betreuungsgericht

Friedenstr. 3 a
97318 Kitzingen

Tel. 09321 7006 149

Fax. 09321 7009 180

Landratsamt Kitzingen

Betreuungsbehörde

Kaiserstr. 4
97318 Kitzingen

Herr Stolz

Tel. 09321 928-5011

Fax. 09321 928-5098

peter.stolz@kitzingen.de

Testament

Mit einem Testament kann man sicherstellen, dass die Aufteilung des Nachlasses nach den eigenen Wünschen verfahren wird. Es kann helfen, Streitigkeiten unter Angehörigen zu vermeiden. Wenn Sie ein Testament verfassen möchten, beachten Sie bitte, dass es bestimmte Formen gibt, bei deren Nichtbeachtung das Testament ungültig wird.

Das öffentliche Testament

Das öffentliche Testament wird vor einem Notar erklärt und ist gebührenpflichtig. Der Notar kann fachkundig beraten und auf die Konsequenzen der geplanten Verfügung hinweisen. Der Vorteil ist, dass das Testament beim Amtsgericht hinterlegt wird. So können Zweifel über den Inhalt und Echtheit des Testaments ausgeschlossen werden.

Das eigenhändige Testament

Das eigenhändige Testament kann man ohne Kosten selbst errichten. Der gesamte Text muss handschriftlich (nicht mit der Schreibmaschine) verfasst und unterschrieben sein. Ort und Datum sind im Testament festzuhalten, weil durch ein neues Testament das alte ganz oder teilweise aufgehoben werden kann. Unterschreiben Sie mit Vor- und Zunamen, damit kein Irrtum entstehen kann.

Eheleute können gemeinsam ein handschriftliches Testament errichten. Hier genügt es, dass ein Ehegatte diese gemeinschaftliche Erklärung eigenhändig schreibt und unterschreibt - der andere Ehepartner mit seiner vollen Unterschrift, Ort und Datum ebenfalls unterzeichnet. Zur Sicherheit kann das Testament beim Notar hinterlegt werden.

Hospiz-, Palliativ- und Trauerbegleitung

Ein **Hospizverein** begleitet schwerkranke und sterbende Menschen zu Hause, im Krankenhaus oder im Pflegeheim in der letzten Lebensphase. Auch die Angehörigen können beim Abschied nehmen und in der Trauerphase Unterstützung bekommen. Die Dienste sind ehrenamtlich und in der Regel kostenlos.

Die Koordination der Einsätze und Angebote im Landkreis Kitzingen erfolgt über die Zentrale in Würzburg. Begleitung von Schwerstkranken, Sterbenden und Trauernden.

Hospizverein Würzburg e.V.

Neutorstr. 9

97070 Würzburg

Tel. 0931 533 44

info@hospizverein-wuerzburg.de

Bürozeiten: Mo -Do 9 bis 13 Uhr
und Fr 10:00 bis 12 Uhr



Ansprechpartnerinnen für die **Regionalgruppe Kitzingen:**

(Sterbebegleitung, Trauergruppen, Infos zur Patientenverfügung)

Gisela Ott - Mainbernheim

Tel. 09323 15 52

Ute Dodt - Mainbernheim

Tel. 09323 33 79

Ansprechpartnerin für die **Regionalgruppe Volkach-Gerolzhofen:**

(Sterbebegleitung, Trauergruppen, Infos zur Patientenverfügung)

Frank Auer - Volkach/Gerolzhofen

Tel. 09582 1433

Anita Reuther - Prichsenstadt

Tel. 09382 82 75

Todesfall

Was ist bei einem Todesfall zu beachten?

Im Folgenden werden die wichtigsten Dinge kurz angesprochen, die auf Sie zukommen, falls es auch in Ihrer Familie zu einem Todesfall kommen sollte. Folgende Hinweise können Ihnen hilfreich sein:

- ◆ Arzt benachrichtigen, der den Totenschein ausstellt
- ◆ Nächste Angehörige und ggf. Pfarramt unterrichten
- ◆ Meldung des Todesfalles spätestens am folgenden Werktag beim Standesamt (Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung). Mitzubringen sind: **Totenschein, Geburtsurkunde, Heiratsurkunde oder Stammbuch, Personalausweis oder Reisepass des Verstorbenen und eigener Ausweis**
- ◆ Grabstelle festlegen (Friedhofsverwaltung) und beim Pfarramt unter Vorlage der Beerdigungserlaubnis (ausgestellt vom Standesamt) die Beisetzung anmelden
- ◆ Bestattungsinstitut beauftragen, welches alle weiteren Formalitäten veranlasst
- ◆ Todesanzeige aufgeben
- ◆ Benachrichtigung der gesetzlichen und privaten Versicherungsträger (Rentenversicherung, Lebensversicherung, Sterbekasse und ggf. Krankenkasse des Verstorbenen)
- ◆ Abgabe des Testamentes beim Nachlassgericht
- ◆ Kündigung laufender Verträge, Zeitung, Telefon, Kfz Versicherung etc.
- ◆ Information der Geldinstitute
- ◆ Benachrichtigung von Vereinen, Verbänden und Organisationen, denen der Verstorbene angehört hat

Vorsorgemappe bei Krankheits- Pflege- oder Todesfall

Dokumentenmappe/ Notfallmappe

Da ein Krankheits-, Pflege- oder Todesfall überraschend auftreten kann, wird empfohlen zur Vorsorge, alle wichtigen Unterlagen in einer Dokumentenmappe aufzubewahren.

- ◆ Geburtsurkunde, Heiratsurkunde oder Familienstammbuch
- ◆ Personalausweis, Reisepass, Impfpass, Schwerbehindertenausweis
- ◆ Sparbücher, Wertpapiere
- ◆ Sozialversicherungsunterlagen, Versicherungspolice
- ◆ Krankenkassenkarte, Versicherungsnummer
- ◆ Testament, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung

Die Notfallmappe



Die Notfallmappe enthält in übersichtlicher Form alle wichtigen Formulare (wie Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung), sowie viele weitere Informationen und Formblätter zum Ausfüllen, die im Notfall äußerst hilfreich für Familien und Angehörige sein können.

Die Notfallmappe ist kostenfrei im Landratsamt erhältlich. Oder Sie können Sie bequem an Ihrem Computer ausfüllen und an Ihrem PC abspeichern.

www.kitzingen.de (Rubrik Senioren)

Behindertenbeauftragter/ Beratung

Der Behindertenbeauftragte ist Ansprechpartner für behinderte Mitbürger im Landkreis und unterstützt diese in Ihrem Interesse an gleichberechtigter Teilhabe in der Gesellschaft.

Zu den wesentlichen Arbeitsbereichen des Behindertenbeauftragten gehören folgende Aufgaben und Tätigkeiten:

- ◆ Anlauf- und Vermittlungsstelle für Menschen mit Behinderungen
- ◆ Beratung und Informationen über Hilfs- und Beratungsangebote, Dienste und Einrichtungen
- ◆ Stellungnahmen zum barrierefreien Bauen
- ◆ Information zum barrierefreien Bauen inkl. Fördermöglichkeiten
- ◆ Zusammenarbeit mit Organisationen, Wohlfahrtsverbänden, Verbänden der Behindertenhilfe, Lebenshilfe und VdK, Einrichtungen und Selbsthilfegruppen
- ◆ Ausgabe von verschiedenen Anträgen (Schwerbehindertenausweis usw.)
- ◆ Ausgabe des Euro-WC-Schlüssels für Behindertentoiletten
- ◆ Organisieren von Beratungstagen für barrierefreies Bauen im Landratsamt Kitzingen
- ◆ Erstellung eines Wegweisers für Menschen mit Behinderung



Behindertenbeauftragter des Landkreises Kitzingen

Landratsamt Kitzingen, Zi. Nr. 71.13

Herbert Köhl

Tel. 09321 928-5010

E-Mail: herbert.koehl@kitzingen.de

Allgemeine Informationen für Behinderte

Behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen erhalten **Leistungen** zur Förderung ihrer **Selbstbestimmung und gleichberechtigten Teilhabe am Leben** in der Gesellschaft (Rehabilitation).

Menschen gelten als **behindert**, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist.

Menschen gelten als **schwerbehindert**, wenn bei Ihnen ein Grad der Behinderung von wenigstens 50% vorliegt.

Behinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung von weniger als 50, aber wenigstens 30, sollen auf Antrag schwerbehinderten Menschen **gleichgestellt** werden, wenn sie infolge ihrer Behinderung ohne die Gleichstellung einen **geeigneten Arbeitsplatz** nicht erlangen oder nicht behalten können.

Schwerbehinderten Menschen **gleichgestellt** sind auch **behinderte Jugendliche und junge Erwachsene** während der Zeit einer **Berufsausbildung** in Betrieben und Dienststellen, auch wenn der Grad der Behinderung weniger als 30 beträgt oder ein Grad der Behinderung nicht festgestellt ist. Der Nachweis der Behinderung wird für diesen Personenkreis durch eine Stellungnahme der **Agentur für Arbeit** oder durch einen Bescheid über Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben erbracht.

Agentur für Arbeit Kitzingen

Friedenstraße 5, 97318 Kitzingen
Tel. 0800 45555-00 (Arbeitnehmer)
Tel. 0800 45555-20 (Arbeitgeber)
Fax: 09321 9161-88
E-Mail: Kitzingen@arbeitsagentur.de

Familienunterstützender Dienst der Lebenshilfe

Waaggasse 4
97318 Kitzingen
Tel. 09321 9264568
fud@lebenshilfe-wuerzburg.de

EUTB - Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) unterstützt und berät Menschen mit Behinderung und ihren Angehörigen. Die Beratung ist auch für Menschen, die von einer Behinderung bedroht sind.

Die EUTB berät ...

- ... ergänzend zur Beratung anderer Stellen
- ... nach Ihren persönlichen Bedürfnissen
- ... unabhängig von Stellen, die Leistungen bezahlen oder erbringen
- ... bevor Sie Leistungen beantragen
- ... kostenlos und vertraulich

Zu was berät die EUTB?

Rehabilitation, Eingliederungshilfe, Wohnen, Pflege, Mobilität, Hilfsmittel, Arbeit und Beruf, Bildung, Antrag stellen, Freizeit.

Die EUTB hilft Ihnen, selbstbestimmt zu planen. Sie hilft, zu entscheiden und eigenständig zu leben. Die Berater unterliegen der Schweigepflicht.

Kontakt:

EUTB des IFD Würzburg GmbH

Büro Kitzingen

Steffen Forstner
Marktstr. 46-48
97318 Kitzingen

Telefon 09321 9 24 58 46

E-Mail: info@eutb-wuerzburg.de

Webseite: www.eutb-wuerzburg.de

Offene Sprechstunde: mittwochs, 15:00 - 17:00 Uhr

Terminvereinbarung: Per Telefon oder über E-Mail.



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Wegweiser für Menschen mit Behinderung

Diese Broschüre richtet sich an die Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen, die im Landkreis Kitzingen leben.

Der Wegweiser möchte Sie über die vielen Dienste und Einrichtungen im Landkreis Kitzingen informieren, die Menschen mit Behinderung zur Verfügung stehen. Er gibt Ihnen die nötigen Informationen an die Hand, um Ihre wichtigsten Ansprüche und Rechte kennenzulernen und nennt Ihnen die zuständigen Stellen und Adressen.

Dieser Wegweiser ist im Landratsamt Kitzingen erhältlich oder Sie können ihn auf der Internetseite des Landratsamtes unter „www.kitzingen.de“ runterladen.

Behindertenbeauftragter des Landkreises Kitzingen

Landratsamt Kitzingen

Zi. Nr. 71.13

Herbert Köhl

Tel. 09321 928-5010

E-Mail:

herbert.koehl@kitzingen.de



Schwerbehindertenausweis

Den Grad der Behinderung stellen auf **Antrag** die **Regionalstellen des Zentrums Bayern Familie und Soziales** fest, soweit er nicht bereits festgestellt worden ist (z.B. durch Rentenbescheid oder Verwaltungs- oder Gerichtsentscheidung).

Die Regionalstelle des Zentrums Bayern Familie und Soziales stellt einen **Schwerbehindertenausweis** aus, mit Angaben zum Grad der Behinderung und weiteren gesundheitlichen Merkmalen (Merkzeichen), die Voraussetzung für die Inanspruchnahme von Rechten und Nachteilsausgleichen sind.

Anträge und Informationen erhalten Sie in der Regel auch bei **Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung**. Sie können den Antrag auch online im Internet stellen unter www.zbfs.bayern.de

Zentrum Bayern Familie und Soziales
 Georg-Eydel-Str. 13
 97082 Würzburg
 Tel. 0931 41 07-01
 Fax: 0931 4107-222
 E-Mail: poststelle.ufr@zbfs.bayern.de

Was ist eigentlich der **Unterschied** zwischen dem **grünen** und dem **grün-orangen** Ausweis?

Den Ausweis in grüner Farbe können schwerbehinderte Menschen erhalten, also alle, die einen Grad der Behinderung von mindestens 50 nachweisen können.

Den grün-orangen Ausweis (manchmal auch "Freifahrtausweis" genannt) erhalten schwerbehinderte Menschen, bei denen eine erhebliche Beeinträchtigung der Bewegungsfähigkeit im Straßenverkehr vorliegt. Sie haben das Recht auf unentgeltliche Beförderung im öffentlichen Personenverkehr. Dazu müssen aber bestimmte Merkzeichen vorliegen: G (gehbehindert), Bl (blind), aG (außergewöhnlich gehbehindert), H (hilflos), Gl (gehörlos), VB/EB (Versorgungsberechtigte unter bestimmten Umständen).

Umgekehrt bedeutet dies: Schwerbehinderte Menschen, die keine solche Beeinträchtigung und kein entsprechendes Merkzeichen haben, haben trotz ihrer Schwerbehinderung **keinen** Anspruch auf die kostenlose Nutzung der Verkehrsmittel.

Fahrpreis- und Verkehrsvergünstigungen

Schwerbehinderte Menschen, die infolge ihrer Behinderung in ihrer Bewegungsfähigkeit im Straßenverkehr erheblich beeinträchtigt, hilflos oder gehörlos sind, werden von den Verkehrsunternehmen gegen Vorzeigen eines entsprechend gekennzeichneten Ausweises mit orangefarbenem Flächenaufdruck im Nahverkehr **unentgeltlich** befördert.

Ganz kostenlos ist die Beförderung im Grunde aber nicht für alle: Beim „Zentrum Bayern Familie und Soziales“ (Versorgungsamt) muss man zunächst eine **Wertmarke für die "Freifahrt" kaufen**, es gibt also eine **Eigenbeteiligung**. Die Wertmarke kostet in der Regel für ein **halbes Jahr 40 Euro**, für ein **ganzes Jahr 80 Euro**. Für jemanden, der nur selten im Jahr einmal Bus oder Bahn fährt, lohnt sich die Wertmarke also nicht unbedingt.

Einige Personengruppen bekommen die Wertmarke auf Antrag **tatsächlich kostenlos**, dies sind unter anderem Personen, die "H" (hilflos) oder "Bl" (blind) in ihrem Ausweis vermerkt haben. Auch Empfänger von Leistungen nach dem SGB II, zum Beispiel ALG-II-Empfänger, können die Wertmarke kostenlos erhalten. Fragen Sie bitte dazu bei Ihrem Versorgungsamt nach!

Rundfunkgebühr (Befreiung/Ermäßigung)

Anspruch auf Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht haben:

a) Empfänger von Blindenhilfe

b) Taubblinde Menschen mit entsprechendem Nachweis (ärztliche Bescheinigung oder Schwerbehindertenausweis mit Merkzeichen **BL** (blind) und **GI** (gehörlos)

oder Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen **Bl** oder **Gl**

zusammen mit einer ärztlichen Bescheinigung über die andere Behinderung

oder eine Bescheinigung des Versorgungsamtes über den Grad der Hör- und Sehbehinderung

Anspruch auf Ermäßigung des Rundfunkbeitrags haben:

Menschen, denen das Merkzeichen „RF“ (= Rundfunk) im Schwerbehindertenausweis zuerkannt wurde. Sie zahlen einen reduzierten Beitrag **von 5,83 Euro (statt 17,50 Euro)** pro Monat.

Wichtiger Hinweis: Erhalten Menschen mit Behinderung bestimmte staatliche Sozialleistungen (z.B. Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Grundsicherung oder BAföG), können sie statt einer Ermäßigung eine Befreiung beantragen.

Sie können die Befreiung oder Ermäßigung entweder **online** beantragen (unter www.rundfunkbeitrag.de) oder per **Antragsformular**, das Sie **bei Städten und Gemeinden** erhalten können.

Nachteilsausgleiche

Welche Nachteilsausgleiche kann man sonst noch mit dem Schwerbehindertenausweis in Anspruch nehmen?

Es gibt gesetzlich geregelte Nachteilsausgleiche für (schwer-) behinderte Menschen in zahlreichen Bereichen, zum Beispiel Steuererleichterungen, Mobilitätshilfen oder Leistungen und Nachteilsausgleiche im Berufs- und Arbeitsleben. Allerdings kann nicht jeder schwerbehinderte Mensch automatisch jeden einzelnen Nachteilsausgleich in Anspruch nehmen. Viele Nachteilsausgleiche sind an die Höhe des Grades der Behinderung (GdB), die Art der Behinderung oder die Zuteilung bestimmter Merkzeichen gebunden.

Da die Informationen sehr umfangreich sind, verweisen wir auf folgende ausführliche Broschüre:

Broschüre erhältlich:

Wegweiser für Menschen mit Behinderung
Rechte und Nachteilsausgleiche

Bezug bzw. Download unter www.zbfs.bayern.de

Neben den gesetzlich festgelegten Nachteilsausgleichen gibt es auch Vergünstigungen auf freiwilliger Basis, für die der Ausweis als Nachweis vorgelegt werden muss. Zahlreiche Freizeiteinrichtungen und kulturelle Institutionen (zum Beispiel Museen, Schwimmbäder, Kinos) bieten solche Ermäßigungen für Menschen mit (Schwer-)Behinderung an, die erst bei Vorlage eines entsprechenden Ausweises gewährt werden. Auf freiwillige Ermäßigungen besteht kein rechtlicher Anspruch.

Behindertenfahrdienste 1/2

Der Bezirk Unterfranken ist auch für die Entscheidung über Anträge auf Behindertenfahrdienst im ambulanten, teilstationären und den stationären Bereich umfassend zuständig.

Menschen mit Behinderung soll in gewissem Umfang die Begegnung und der Umgang mit nicht behinderten Menschen und auch der Besuch von geselligen und kulturellen Veranstaltungen ermöglicht werden. Zu diesem Zweck können behinderte Menschen unter bestimmten Voraussetzungen die Beförderung durch den Behindertenfahrdienst in Anspruch nehmen. Die Beförderung durch den Behindertenfahrdienst stellt eine Leistung zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft dar.

Die Teilnahme selbst ist an bestimmte Voraussetzungen geknüpft, u.a. an den Besitz eines Schwerbehindertenausweises (s. Seite 104) und den Eintrag bestimmter Merkzeichen. Gegebenenfalls muss im Einzelfall auch eine Begutachtung durch den Amtsarzt veranlasst werden.

Übernimmt der Bezirk Unterfranken Leistungen für den Behindertenfahrdienst, wird ein entsprechender Kostenübernahmebescheid erstellt. Diesem sind dann ein Berechtigungsausweis mit der Zahl der genehmigten Nutzkilometer sowie eine Liste mit den Anschriften und Telefonnummern der unterfränkischen Fahrdienste beigelegt. Die Abrechnung der gefahrenen Kilometer erfolgt nach Bestätigung auf dem Berechtigungsausweis direkt mit dem jeweiligen Fahrdienst.

Zuständig für **Anträge** Behindertenfahrdienst:

Bezirk Unterfranken

Silcherstraße 5

97074 Würzburg

Tel. 0931 7959-0

bezirksverwaltung@bezirk-unterfranken.de

Behindertenfahrdienste 2/2

Behindertenfahrdienste:

- ◆ **BRK-Behindertenfahrdienst**
-Kreisverband Würzburg
Tel. 0800 2019222 (kostenlos) -Infos und Bestellung-

- ◆ **Johanniter-Behindertenfahrdienst - Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.**
Geschäftsstelle Würzburg
Waltherstraße 6
97074 Würzburg
Tel. 0931 796 28-15
www.johanniter.de/unterfranken

- ◆ **ASB-Behindertenfahrdienst**
Tel. 0931 25077-10
E-Mail: zentrale@asb-wuerzburg.de
www.asb-wuerzburg.de

Unser Tipp zum Vormerken:

jährlich von Mitte September bis Mitte Oktober

AKTIONSWOCHEN 60+

für Bürger ab 60 Jahren im Landkreis Kitzingen

Vorträge, Seminare, Ausflüge, gesellige Nachmittage,
Kulturveranstaltungen, Fitness- und Sportangebote



Impressum

Redaktion und Layout:

Herbert Köhl

Tel. 09321 928-50 10

herbert.koehl@kitzingen.de

Manuela Link

Tel. 09321 928-50 15

manuela.link@kitzingen.de

6. Auflage 2021 - 2.500 Stück

Landratsamt Kitzingen

Fachstelle für Bürgerschaftliches Engagement
und Seniorenfragen

Kaiserstr. 4, 97318 Kitzingen

Druck: Scholz Druck GmbH, Dettelbach OT Schnepfenbach

Keinerlei Gewähr oder Haftung für Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit
oder Qualität der bereitgestellten Informationen.

Bildnachweise: S.3 LRA; S.13 Fotolia 11445803; S.15 Fotolia 50871404; S.17 LRA; S.21
LRA Göbel; S.32 Verkehrswacht; S.35 Fotolia 37678107; S. 39 Fotolia 4671353; S.39
Fotolia 1739671; S.40 Fotolia 5738291; S. 52+57 LRA Köhl; S.77 Fotolia 25387062;
S.79 Fotolia 50670728; S.81 Fotolia 98406038; S.93 Fotolia 4671353; S.97 Fotolia
75432500; S.99 LRA Link; S.100 Fotolia 79381462; S.103 LRA Link; S. 110 Fotolia
61867232 und 137446854



